Zeitschrift für Leiterinnen + Leiter der DPSG im Diözesanverband Regensburg

apropos

1 • 2019

dpsg

DIÖZESANVERSAMMLUNG 2019

Wegweiser

editorial

diözese

Aussendungsfeier des Friedenslichts (Bericht) 4
Bericht DL-Klausurtagung 6
• Wölflinge 8
• Jungpfadfinder 8
• Rover 9
• FAK Internationales 10
• FAK Ökologie 11
• FAK Abenteuer Begegnung 12
• AG Lagerfeuer 13
• AG Spiri 14
• AG Ausbildung 16

stämme und bezirke

Ammersricht 18
Kulmain 19
Neuhaus 20
Straßkirchen 21

magazin

Diözesanversammlung 2018 22
Jahresbericht 2018 24
    Pädagogisch 26
    Pastoral 35
    Politisch 36
    Allgemein 40
    Dank 42
Jahresthema 44

kurz und bündig

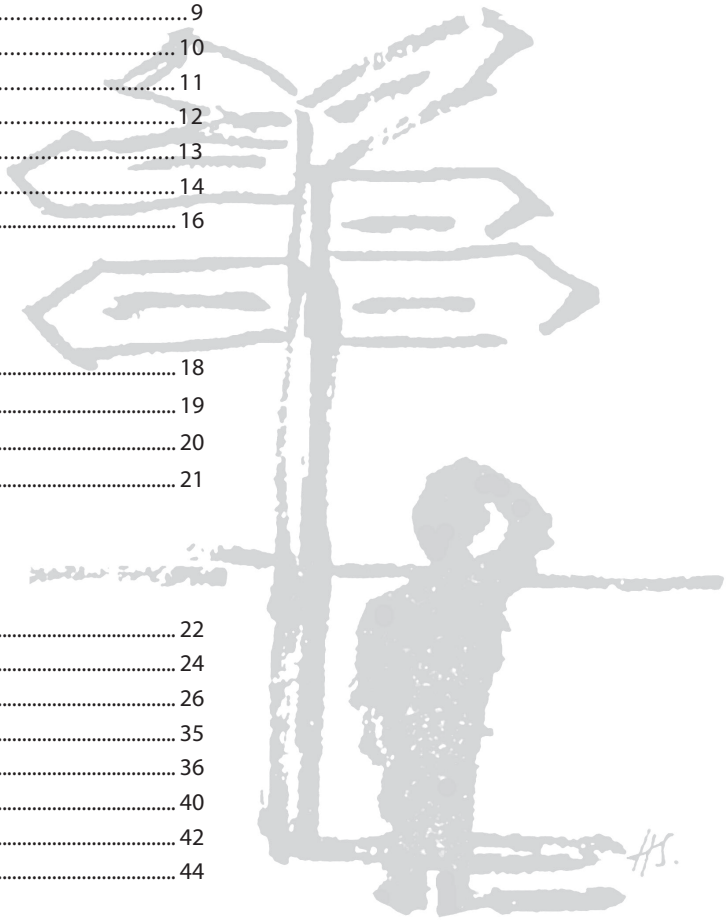
Gruss & Kuss 46

service

Termine 48
Kontaktliste 49

impressum & redaktion

Rund um´s apropos 50



Besucht uns auch online
www.dpsg-regensburg.de

Editorial

Reset – Play

Viele nutzen den Anfang eines Jahres für einen Neustart, einen Aufbruch. Der 01.01 wird jährlich zu einem Tag, an dem die Menschen sich Dinge vornehmen, Verhaltensweisen und Gewohnheiten ändern wollen, Todo- und Bucketlisten schreiben, Altes und Kräfte zehrendes aus ihrem Leben schmeißen und sich gute Vorsätze nehmen. „Reset“ und dann wieder „Play“ drücken.
Meist sind dies Dinge, welche wir allerdings nach kurzer Zeit wieder über Bord werfen, vergessen und die am nächsten 01.01. immer noch brandaktuell sind. Dinge, in denen wir noch keinen Schritt weiter gekommen sind.
Passend dazu ein Text von Guido Hügen OSB, aus dem „Wegzeichen“:

„Vor mir liegt er: der Weg.
Will ich ihn gehen?
Will ich überhaupt gehen?

Ist da ein Ziel?
Sind da Gefährten?
Sind da Gefahren?

Doch: Stehen bleiben
Will ich nicht.
Aufbrechen will ich.

Fehlt mir der Mut?
Oder die Richtung?
Fehlt mir die Kraft?

„Wo ein Will, da ein Weg.“
Er liegt vor mir.

Ich wünsche euch, dass ihr diesen, euren Weg im Jahr 2019 gerne geht, euch darauf freut und den Aufbruch / Neustart wagt.

Im ersten Apropos 2019 wagen wir ein paar neue Ideen. Außerdem erwarten euch auf den folgenden Seiten unter anderem der Jahresbericht 2018 der Diözesanleitung, Berichte aus den Stämmen und Bezirken, Nachberichte zu diözesanen Veranstaltungen sowie vieles mehr.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch

Eure Moni

Friedenslicht unterwegs!

Am Donnerstag, den 20.12.2018 hat eine kleine Delegation der DPSG Regensburg und der Pfadfinderinnenschaft St. Georg Diözese Regensburg das Friedenslicht Betlehem ins Landratsamt Regensburger zu unserer Landrätin Tanja Schweiger vorbei gebracht, welche sich sehr darüber gefreut hat. Die Landrätin hat das Licht ebenfalls weitergetragen: An die Regensburger Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer, in die Integrierten Leitstellen (ILS) Regensburg sowie ins Polizeipräsidium Oberpfalz.

Aussendungsfeier des Friedenslichtes 2018

Als das Friedenslicht am Sonntag, den 16.12.2018 in Regensburg ankommt, hat es bereits einen langen Weg hinter sich. Es wurde wie jedes Jahr in der Geburtsgrotte Jesu in Betlehem von einem Kind entzündet. Von dort wird es nach Österreich gebracht und schließlich in vielen europäischen Ländern verteilt. Dieses Jahr holten die Pfadfinderinnen und Pfadfinder vom DPSG Stamm Straßkirchen das Licht am dritten Adventswochenende bei der internationalen Aussendungsfeier in Linz und brachten es pünktlich am Sonntag nach Regensburg. Dort erwarteten über 1000 Menschen das Licht und feierten mit Bischof Rudolf Voderholzer, Jugendpfarrer und BDKJ Präses Christian Kalis sowie den Kuraten Bernhard Reber (DPSG) und Christina Zwick (PSG) Gottesdienst.

Das Thema der diesjährigen Friedenslichtaktion lautet:
„Frieden braucht Vielfalt – zusammen für eine tolerante Gesellschaft"

Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder wollen dem Auftrag von Lord Robert Baden-Powell folgen und sich für eine bessere Welt einsetzen. Sie versuchen mit kleinen Schritten Frieden und Verständigung zu fördern.

Das Friedenslicht aus der Geburtsgrotte Jesu Christi in Betlehem steht dabei für Hoffnung auf Frieden, welche alle Menschen – unabhängig von Religion und Nationalität – verbindet. Mit der Weitergabe des Friedenslichtes aus Betlehem in Deutschland wollen die Pfadfinder und Pfadfinderinnen damit ein Zeichen für Frieden und Völkerverständigung setzen.
Um ein friedliches Miteinander zu erreichen, braucht es Toleranz, Offenheit und die Bereitschaft aufeinander zuzugehen. Das diesjährige Motto „Frieden braucht Vielfalt – zusammen für eine tolerante Gesellschaft" möchte darauf hinweisen.
Alle Menschen guten Willens sollen ermutigt werden, sich gemeinsam und guten Mutes für eine offene und tolerante Gesellschaft und ein Leben in Frieden einzusetzen.

Am Ende der Feier bot sich ein eindrucksvolles Bild, als alle Besucherinnen und Besucher ihr empfangenes Licht in die Höhe streckten und ein Lichtermeer den Regensburger Dom erhellte. Nach dem traditionellen Pfadfinderschlusslied „Flinke Hände, flinke Füße", das mit vollem Körpereinsatz gesungen wurde, machten sich alle auf den Heimweg, um das Licht weiter zu verteilen.

Ein herzlicher Dank geht an alle fleißigen Helfer und Helferinnen sowie aktiven Teilnehmer und Teilnehmerinnen, ohne deren Engagement die feierliche Übergabe des Friedenslichtes nicht stattfinden hätte können. Ebenso bedanken wir uns bei der Band „Impeesa", welche die Aussendungsfeier musikalisch gestalten.

Wir freuen und jetzt schon auf das Friedenslicht 2019, wenn es wieder heißt: „Flinke Hände, flinke Füße, wache Augen, weites Herz, Freundschaft, die zusammenhält, so verändern wir die Welt!"

Wer noch einen Aufnäher vom Friedenslicht 2018 haben möchte, kann sich jederzeit im Büro melden. Kosten: ein Stück 2,50€

Klausur der Diözesanleitung

Am 1. Januarwochenende traf sich die erweiterte Diözesanleitung zur traditionellen Winterklausur. Diesmal auf der schönen Burg Regeldorff. Nachdem man sich bei einem gemeinsamen Abendessen gut gestärkt hatte, begann die Arbeit mit einem Rückblick auf das vergangene Pfadfinderjahr.
Die einzelnen Stufen- und Facharbeitskreise bekamen Zeit, ihre Arbeit zu reflektieren und präsentierten ihre Ergebnisse anschließend den anderen Arbeitskreisen. Dabei stellte sich heraus, dass die hohe Zahl an ausgefallenen Veranstaltungen bei allen Stufen- und Facharbeitskreisen im Mittelpunkt stand. Man nutzte den restlichen Abend, um über dieses Thema zu mauscheln und ging bald fließend in den gemütlichen Teil über.

Das Küchenteam um Tobias Eichinger und Alexandra Gergele bereitete allen Teilnehmern ein schmackhaftes Frühstück aus Müsli, Käse, Wurst und diversen Aufstrichen, allen voran dem oft erwähnten „Kürbi", und ließ sie so bei bester Laune in den Samstag starten.

Den Einstieg in den Tag machte der Punkt „Ausblick 2019". Auch hier erarbeitete jeder Stufen- und Facharbeitskreis seine Pläne und stellte sie im Anschluss vor. Schwerpunkt war dann vor allem der Tagesordnungspunkt zu den ausgefallenen Veranstaltungen im Jahr 2018.
Selbstkritisch setzte man sich mit Fragen wie „Aus welchen Gründen fielen so viele Veranstaltungen aus?", „Welchen Bedarf haben die Stämme", „Was müssen wir daraus für die Zukunft mitnehmen?" und „Wie können wir das umsetzen?" auseinander.
Wir betrachteten erste Auswertungen der Umfrage zu diesem Thema und analysierten und diskutierten diese im Nachhinein. Es zeigte sich, dass die erarbeiteten Ergebnisse und

Änderungsvorschläge mehr Zeit für die Umsetzung benötigen und es für alle ein arbeitsreiches Jahr werden wird.

Damit bei diesen Gesprächsrunden keinem die Köpfe zu sehr rauchten, sorgte Lisa Engelbrecht zwischendurch immer wieder mit kleinen Einheiten zur Jahresaktion für frischen Wind und freie Köpfe bei den Teilnehmern. Damit sich auch alle unter dem Jahresthema „vollKOSTbar! fit. gesund. gut drauf." etwas vorstellen konnten, stellte Lisa als Multiplikatorin der Jahresaktion die Inhalte und Ideen dazu vor.
An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die liebe Lisa, dass sie die Jahresaktion so schön vorgestellt hat und gleich einen großen Teil der Anwesenden dafür begeistern konnte.
Außerdem eine klare Empfehlung an alle, sich bei Lisa über die vielen verschiedenen Ideen zur Jahresaktion informieren zu lassen. Wer sich darunter noch nicht viel vorstellen kann, hat auf der Diözesanversammlung die Chance, das Ganze zu erleben. Wer es bis dahin nicht erwarten kann, setzt sich am besten sofort mit Lisa in Verbindung (bei fehlendem Kontakt hilft das Büro gerne weiter).

Nachdem man die euphorische Runde zur Jahresaktion wieder etwas eingebremst hatte, stand das Apropos Team im Mittelpunkt. Sein Bericht über vergangene Ausgaben und Anregungen zu Neuerungen rund um das Apropos machten Lust auf mehr. Wir sind gespannt, was davon umgesetzt werden wird und lassen uns gerne überraschen. Vielleicht findet sich ja schon in dieser Ausgabe bereits eine Neuerung. Also auch alle anderen Seiten aufmerksam lesen!

Nach einem arbeitsintensiven Tag konnte man sich beim Abendessen, mit dem sich das Küchenteam

wieder einmal von seiner besten Seite zeigte, stärken. Wer für seine Küche noch Inspiration zu lecker, vielfältig, fair und bio sucht, dem können wir unser Küchenteam der Winterklausur nur empfehlen.
Der Jupfi AK spendierte allen Anwesenden eine Runde schöner blauer Bügelverschlussflaschen, um mit einer „Plopp"-Laola den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Durch die gute Vorarbeit konnte man am Sonntag entspannt in den Tag starten. Das tat man natürlich zuerst mit einem leckeren Frühstück. Übrigens hier mal ein herzliches Dankeschön an das Küchenteam! Habt ihr sehr gut gemacht! Gut gestärkt schoben sich die mal größeren, mal kleineren Bäuche in den Tagungsraum, um sich den letzten Punkten zu widmen.

Neben dem großen Themenpunkt des Vortags gab es ja noch viele weitere wichtige Themen, die noch anstanden. So reflektierte man zum einen die letzten Stufenkonferenzen, beschäftigte sich mit der Planung der anstehenden DV, ließ sich über den

Stand der AG Lagerfeuer informieren und ging zum Schluss noch auf einzelne Punkte ein, die Einzelnen der Runde auf dem Herzen lagen.

Pünktlich zur Mittagszeit waren dann alle Punkte abgearbeitet und die Klausur offiziell beendet. Um nicht alle fleißigen Bienchen einzeln nennen zu müssen, gab es noch ein Gruppenfoto.

Aber das hat der ein oder andere von euch ja bestimmt schon auf unserer Homepage entdeckt.

Viele Grüße und Gut Pfad!

• Euer Jupfi-DAK

• Wölflingsstufe /Jungpfadfinderstufe

Erlebt das Jahresthema der DPSG 2019 „vollkostbar“

- das ganze Jahr über mit euren Wölflingen!

Von uns bekommt ihr zu den Jahreszeiten passende, ausgearbeitete Gruppenstundenvorschläge geschickt - außerdem gibt es, für alle die Lust haben, eine gemeinsame Aktion im Herbst!

Na neugierig? Dann **meldet euch an**:

Wo? unter buero@dpsg-regensburg.de
Wann? Bis zum 06.03.2019
Versand der Gruppenstunden? März, Mai und Januar
Termin Herbstaktion? 22.09.2019

Bei Fragen könnt ihr euch gerne unter der oberen Email Adresse melden oder die Wölflingsstufe direkt unter woelflinge@dpsg-regensburg.de erreichen.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Wölflings-DAK Regensburg

rover

Segeln

Liebe Roverinnen, Rover und Interessierte,

der Rover AK lädt euch recht herzlich zum Segeln 2019 auf dem Ijsselmeer in den Niederlanden ein.

Fakten:

Start:	16.06.2019 um 21:45 Uhr am Dultplatz Regensburg	
Ende:	22.06.2019 um ca. 04:00 Uhr am Dultplatz Regensburg	
Wie:	Mit dem Bus	
Wer:	Rover- / innen ab 16 Jahren mit Leiter/ Leiter / Mitarbeiter	
Wichtig:	Gute Kleidung und Taschengeld	
Anmeldung:	Per E-mail an gerlinde.mass@bistum-regensburg.de	
Kosten:	330 € pro Nase	
Anmeldeschluss:	17.05.2019	
Überweisung:	Landesamt St. Georg e.V.	
	IBAN:	DE12 7509 0300 0101 1007 77
	BIC:	GENODEF1M05
	Bank:	Ligabank Regensburg
	Verwendungszweck:	Roversegeln 2019

Hiermit melde ich _____ mich verbindlich zum Roversegeln 2019 an.
Geburtsdatum: _____ E-mail: _____
Stamm: _____ Leiter: _____
Verpflegung: Fleisch __ Vegetarier __ Vegan __
Unverträglichkeiten: _____
Schwimmer: Ja __ Nein __

__ Ich stimme zu, dass Bilder von mir zu Werbungs- und Informationzwecken verwendet werden dürfen.

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift Erziehungsberechtigter

• FAK Internationales

European
Jamboree 2020
German Contingent

WAKE UP!
LOOK AROUND!
ACT!

Sommer, Sonne, Strand und ein Pfadfinderlager mit über 15.000 Freunden aus Europa und der Welt. Das wird der Sommer 2020 auf dem European Jamboree in Danzig/Polen und Du kannst dabei sein. Melde Dich jetzt an!

27. Juli – 6. August 2020

Im Sommer 2020 treffen sich über 15.000 Pfadfinder*innen aus ganz Europa auf der Insel Sobieszewo bei Danzig in Polen. Sonne, Strand, Meer, Segeln, Workshops, Diskussionen über die globalen Ziele und ganz viel Pfadfinden. Das und noch Vieles mehr erwartet die Teilnehmenden. ACT steht dabei für das Potential die Gesellschaft zu verändern, das in allen Pfadfinder*innen steckt. Dieses wollen wir gemeinsam nutzen. Nicht nur auf dem Lagerplatz, sondern auch in der Umgebung gibt es viel zu erleben. Die Insel ist umgeben von Wasser und der nahegelegene Nationalpark lädt zu Spielen und anderen Abenteuern ein. Auch die Stadt Danzig bietet uns ein kulturelles Angebot zu ihrer 1000-jährigen Geschichte. An den Abenden wird ein vielfältiges Programm geprägt von Internationalität und Austausch geboten.

Weitere Informationen und die Anmeldung findest Du unter www.europeanjamboree.de

Kennt ihr das, wenn sich eine Sitzung ewig lange hinzuziehen scheint? Die Kaffeepause in unendlicher Ferne zu sein scheint und die Stimmung langsam zu kippen beginnt?

Ja, wir kennen das auch und haben uns gedacht dem ganzen ein bisschen Abhilfe zu verschaffen, in dem wir euch ein paar lustige Spiele für „langweilige" Minuten auf der Diözesanversammlung vorstellen. Wir haben ein paar altbekannte Klassiker für euch aufgemotzt. Ihr findet sie an verschiedenen stellen in diesem Heft. Nun also viel Spaß an der DV, lasst euch beim Spielen nicht erwischen und bis bald!

• Euer Facharbeitskreis Ökologie

Do you dare?

Dieses Spiel kann zu zweit oder auch in größeren Gruppen gespielt werden.

Ziel ist es, von den unten aufgeführten Aufgaben möglichst viele abzuschließen. Dafür bekommt man eine unterschiedliche Anzahl an Punkten. Wer am Ende der Diözesanversammlung die meisten Punkte hat, gewinnt.

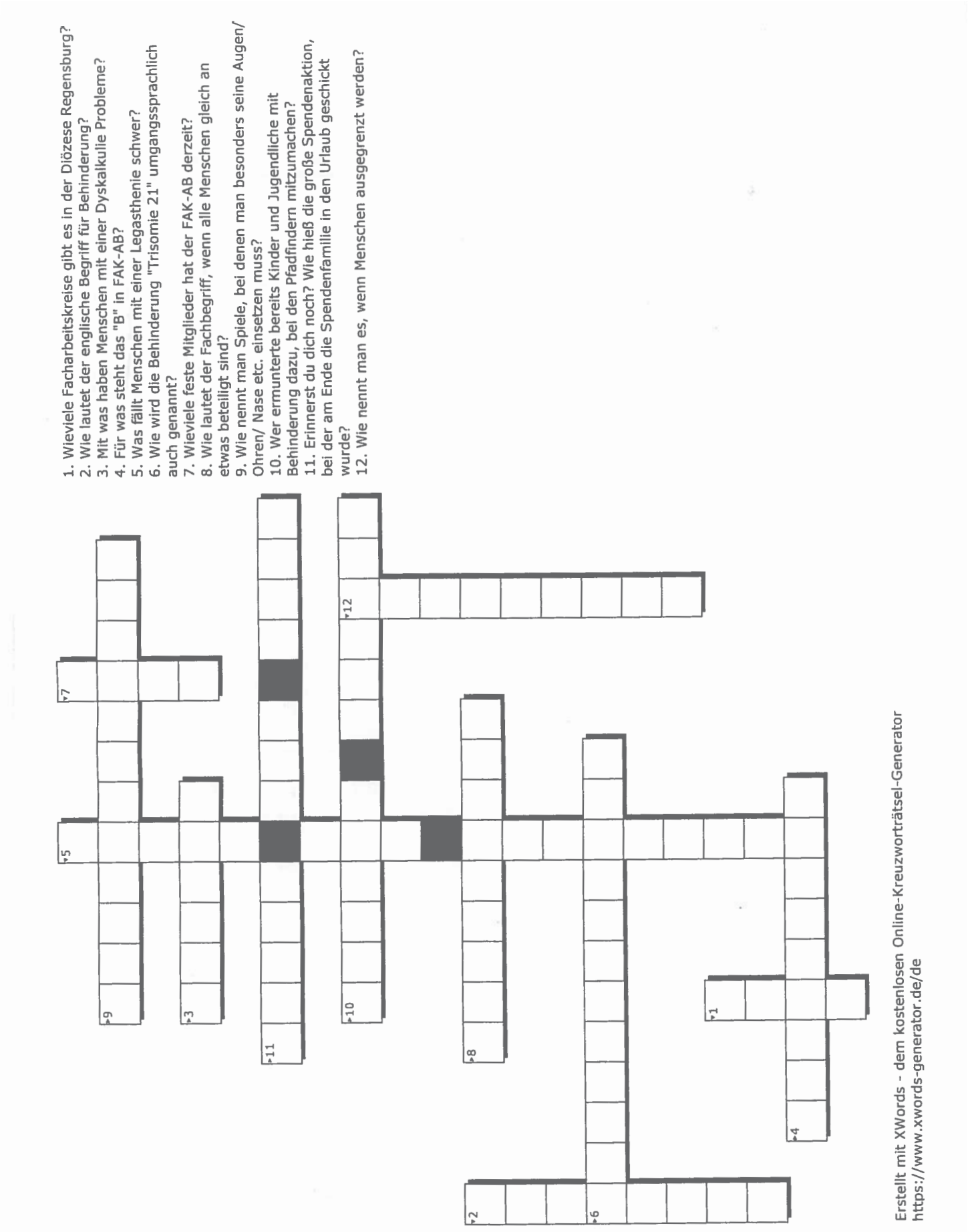
Hinweis: Die Aufgaben müssen während der Versammlung abgeschlossen werden, nicht in den Pausen oder nach Versammlungsschluss am Abend!

Hinweis: Bei den männlichen Bezeichnungen sind natürlich gleichermaßen auch weibliche gemeint.

Aufgabe	**Punkte**	✓
Einen Papierflieger basteln und auf einen der Vorstände werfen und treffen.	20	
Melde dich und frage die Moderation ob du aufs Klo gehen darfst.	10	
10 Kniebeugen machen.	5	
Während einer Diskussion unter den Tisch verkriechen und laut rufen: „Diese Stimmen, diese Stimmen! Ich hör sie schon wieder!"	15	
Gehe eine Runde barfuß durch den Versammlungssaal.	10	
Schlage deinen Kopf auf den Tisch und schreie laut: „Aua!"	10	
Stehe auf und rufe: „Revolution!" Dann setzt dich als ob nichts gewesen ist.	15	
Aus der Flasche eines vorne sitzenden AK Referenten trinken.	15	
Kurz nach einer Pause (max. 10 min) einen Antrag auf eine Pause stellen.	15	
Niese laut.	5	
Lege deine Füße auf den Tisch, bist du von der Moderation oder einem anderen wichtigen Menschen ermahnt wirst.	10	
Einen Purzelbaum machen.	10	
Einen Laola-Welle anstiften.	10	
Ahoi-Brause schnupfen. (Brause beim AK Ökologie erhältlich)	15	
Spiele Musik von deinem Handy ab, so dass es gerade nur ein bisschen hörbar ist.	10	
Male ein Portrait deines Nachbarn.	5	
Nimm einen Hut oder etwas Ähnliches und sammle Spenden für den unterfinanzierten AK Ökologie. Gib diese anschließend beim AK ab.	20	
Wenn du in der Redeliste dran bist, sage als erstes: „Jetzt bin ich etwas verwirrt."	10	
Punkte gesamt:		

Disclaimer: Für etwaige durch die Ausführung der Aufgaben auftretenden Schäden oder irreversible Rufschäden, kann der AK Ökologie leider keine Haftung übernehmen.

- FAK Abenteuer Begegnung



Was macht eigentlich das Känguru am Lagerfeuer?

Seit Oktober 2018 fand der erste Termin der AG Lagerfeuer statt.

Hier bekommt ihr einen etwas anderen Einblick. Maria aus Vilsbiburg hat ein paar Fragen für euch beantwortet:

1) Stell dich kurz vor: Wer bist du und was machst du so bei der DPSG?
Ich bin Maria Mache, bin aktuell Wölflingsleiterin und Schriftführerin im Stamm Vilsbiburg.

2) Was war der Punkt, an dem ihr euch dazu entschieden habt die AG Lagerfeuer zu kontaktieren?
Der Stamm Vilsbiburg hat entschieden sich an die AG Lagerfeuer zu wenden, als wir selber keine gute Lösung für unser Problem gefunden haben und uns bei der Lösungsfindung immer im Kreis gedreht haben.

3) Wie beschreibt ihr den Ablauf der Beratung?
Bevor die Beratung begonnen hat, haben wir erst einmal einen Fragebogen erhalten, so konnte sich das Team der Lagerfeuer AG gut auf unser erstes Treffen vorbereiten. Bei dem ersten Treffen wurde dann, mithilfe von verschiedenen Methoden, eine Analyse des Themas vorgenommen auch eine kleine Hausaufgabe haben wir zur Vorbereitung für das nächste Treffen aufgegeben.
Am zweiten Termin wurde dann an der Lösungsfindung gearbeitet. Das Team der AG Lagerfeuer hatte immer einen genauen Plan und war auf alle Rückfragen gut vorbereitet, sodass man auch ein sicheres und gutes Gefühl während der Treffen hat.

4) Was habt ihr euch aus der Beratung mitgenommen / Was hat euch die Beratung gebracht?
Die Beratung hat uns über den Tellerrand hinaus blicken lassen, wenn man an einem Problem arbeitet, ist man oftmals in einem Kreislauf gefangen, man sieht immer nur das Problem, aber selten die Möglichkeiten, die solche Situationen bieten. Über die Methoden und die offenen Gespräche sieht man das große Ganze und nicht nur die negativen Aspekte.

5) Wie geht es bei euch nun im Stamm weiter?
Wir haben verschieden smarte Ziele ausgearbeitet, unter anderem ist eine Aktion angedacht, an deren Planung wir uns nun im neuen Jahr zusammen setzen. Die AG Lagerfeuer hat mit uns gemeinsam einen Weg ausgearbeitet. Bei Rückfragen können wir uns immer an das Team wenden. Für unsere Aktion hat uns die AG auch ein paar Übungen mitgegeben, welche wir vor unserer Aktion dann durchführen, sodass wir auch da gut darauf vorbereitet sind.

6) Wenn die AG Lagerfeuer ein Tier wäre, welches Tier wäre sie und warum ;) ?
Wir verbinden die AG Lagerfeuer mit einem Känguru, sie kommen angehüpft mit vielen Ideen und Möglichkeiten im Beutel, nachdem der Inhalt des Beutels angeschaut und besprochen wurde, hüpft das Känguru wieder weg und lässt einem selbst die Möglichkeiten und Wege ausschöpfen, bei Fragen oder Wünschen kommt das Känguru aber auf alle Fälle wieder und unterstützt einem bei Dingen, die noch offen sind.

Im Namen meiner Leiterrunde und auch persönlich möchte ich mich für den tollen Einsatz unddie gute Zusammenarbeit bedanken,ihr habt uns auf den richtigen Weg gebracht. Sollten wir uns irgendwann wieder im Kreis drehen, wissen wir auf alle Fälle an wen wir uns wenden werden.

• AG Spiri

Materialien zum Georgstag

Impuls für die Gruppenstunde oder Schritten in / aus dem Tag

Die Legende des Heiligen Georg oder „Wie Georg den Drachen bezwang"

„In einem See in der Nähe Silena haust ein schrecklicher Drache. Wo er hintrat, verwüstet er Felder und Wiesen. Auch den mutigsten Kriegern gelang es nicht, das Tier zu töten. Um den Drachen zu besänftigen, beschlossen die verzweifelten Menschen, ihm jeden Tag zwei Schafe vorzuwerfen. Doch die Schafe waren bald aufgefressen. und die Gier des Tieres wurde immer größer. Es forderte Menschenopfer. „Wenn wir ihm nicht zu Willen sind, wird das Tier in die Stadt eindringen und sie zerstören", fürchteten die Bewohner. Die Opfer wurden durch das Los bestimmt. Auch Kinder blieben nicht verschont.

Eines Tages traf das Los die einzige Tochter des Königs. „Nehmt die Hälfte meines Reiches, aber laßt mir mein Kind", bat der König. „Das hilft uns nichts", sagen die Leute. „Auch du sollst dich an unsere Abmachung halten, sonst werden wir uns rächen."

Aus Erbarmen gewährten sie dem König acht Tage Zeit, um von seiner Tochter Abschied zu nehmen. Nach dieser Zeit ließ der König die Prinzessin mit den schönsten Kleidern schmücken und führte sie vor die Tore der Stadt.
Als das Mädchen alleine zum See lief, kam ihr ein fremder Ritter auf einem braunen Pferd entgegen. Es war Georg. „Warum weinst du?" fragt er. „Ich muß sterben", antwortete die Prinzessin. „Ein schrecklicher Drache bedroht uns. Fliehe."
Doch Georg zeigte keine Angst. „Ich will versuchen, dich zu retten", sagt er.

In diesem Augenblick fing das Wasser an zu brodeln und zu schäumen. Aus den Wellen stieg der Drache ans Ufer. Georg ritt ihm entgegen, und bevor er sich wehren konnte, erstach er ihn mit seiner Lanze.

Der König und das Volk, die alles aus der Ferne mitangesehen hatten, jubelten dem Ritter zu. Aber Georg sagte: „Gott hat mir die Kraft geschenkt, euch von dem Drachen zu erlösen. Nicht mir, sondern ihm müßt ihr danken." Der König belohnte Georg mit Gold und Silber und Edelsteinen. Georg verteilte die Schätze unter die Armen der Stadt und kehrte in seine Heimat zurück."

Quelle: Der heilige Georg - Ein Werkbuch, Georg Dittrich, Norbert Frantzen, Michael Pfang, Hubert Röser, Georgs-Verlag, Neuss 1997

Diese Kurzversion sowie die ausführlich Version „Legende Aurea" findet ihr auch auf der Bundeshomepage unter *https://dpsg.de/de/aktionen/jahresaktion/glaubste/dowonloads.html* oder unter folgendem QR-Code.

„Die DPSG benennt sich nach dem Heiligen Georg, weil sie in seiner Menschenfreundlichkeit, seinem Glauben, seiner Aufrichtigkeit und in seinem mutigen Einsatz ein besonderes Beispiel sieht."
(Ordnung der DPSG)

Ein Vorbild.
Aber eben nur ein Bild.
Eine Vorstellung?

Ein Bild
ist mehr als das Gemalte.
Es zeigt einen Teil
der Wirklichkeit.
Nur einen Ausschnitt.
Nur ein Detail.

Etwas,
das es wert ist,
festgehalten zu werden.

Was
von dem,
was wir über den Hl. Georg sagen,
möchte ich für mich festhalten?

"Ein positives Vorbild verändert die Welt mehr als alle Diskussionen über Wahrheit, Gerechtigkeit, Frieden und Liebe."

(Irina Rauthmann)

Quelle: Impulse zur Ordnung der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg

Impuls
"Du bist wertvoll"

Vorbereitung:
Raum mit meditativer Musik; Beamer; Video-Clip; Bibeltext; Mitgebekarten

Ankommen: leise meditative Musik spielt
Begrüßung: Als Aufhänger habe ich einen Video-Clip gewählt aus der Reihe „GEDANKENtanken". Vielleicht kurz zum Hintergrund: vor sechs Jahren kamen zwei Personen auf die Idee, ein Start-Up Unternehmen ins Leben zu rufen, in dem 14 Experten in je 20 Minuten gute Gedanken vor einem Publikum aus ungefähr 15.000 Personen los werden. Auch bieten sie Rednernächte, Rednerkurse an, um eine an sich gute Botschaft rüberbringen zu können. Gedanken, die gut tun, Themen, die ansprechen, die interessieren, das steht im Vordergrund. Aus einem dieser Themen habe ich einen kurzen Clip mitgebracht. Wichtiger aber als der Clip ist mir die Botschaft dahinter, die auch zutiefst mit unserem Glauben zusammen hängt.

Thema: Es geht darum, sich über sich selber und seinen „Wert" klar zu werden: Was bin ich wert? Wie werde ich noch wertvoller? Und wie machen mich andere Menschen manchmal wertlos?
Wir alle kennen das doch, und unsere Zeit funktioniert ganz oft so:

„Tust du was,
dann bist du was,
dann hast du was!

Ja, so funktioniert unser modernes Hamsterrad: Ich muss bestimmte Dinge tun um etwas zu sein … und dann etwas zu bekommen. „Tust du was, dann bist du was, dann hast du was!"

Gereon Jörn hat dazu 20 Minuten lang seine Gedanken formuliert; die letzten 2 Minuten habe ich euch mitgebracht – ein total einleuchtendes Beispiel, wie ich finde.
Video-Clip: ab 17:32 bis „Du bist wertvoll" zu finden unter https://www.youtube.com/watch?v=cQTVxg8ybfY oder diesem QR-Code.

Überleitung: „Du bist wertvoll!" so wie du bist. Das ist zutiefst auch unsere christliche Botschaft.
„Du musst dich nicht aufblähen, um was zu werden!" , „Du musst dich nicht verstellen, um was zu gelten!", aber auch: „Lass dich von anderen nicht wertlos machen!" Und wenn sie noch so auf dir herumtrampeln, wenn sie dich den letzten Deppen heißen – du bist wertvoll, so wie du bist. Weil so hat dich Gott gewollt und gemacht!
Das sagt uns die Bibel an ganz vielen Stellen – eine der schönsten habe ich ausgewählt als einen kurzen Schrifttext.
Bibeltext: (Ps 139,1.13-16)
Im Psalm 139 lesen wir:
„Herr, du hast mich erforscht und du kennst mich. Ob ich sitze oder stehe, du weißt von mir.
Du hast mein Inneres geschaffen, mich gewoben im Schoß meiner Mutter. Ich danke dir, dass du mich so wunderbar gestaltet hast. Ich weiß: Staunenswert sind deine Werke. Als ich geformt wurde im Dunkeln, kunstvoll gewirkt in den Tiefen der Erde, waren meine Glieder dir nicht verborgen. Deine Augen sahen, wie ich entstand, in deinem Buch war schon alles verzeichnet."

Stille mit meditativer Musik

Aktion: Karten verteilen und vorlesen

Segen:

Im neuen Jahr und bei jedem neuen Anfang
segne dich die Kraft des lebendigen Gottes
damit du deine Aufgaben zuversichtlich und frohgemut beginnen und dankbar zu Ende bringen kannst.

Im neuen Jahr und bei jedem neuen Schritt
begleite dich die Treue unseres Gottes,
damit du bei aller Ungewissheit genügend Vertrauen aufbauen kannst, das dich und andere ermutigt.

Im neuen Jahr und für jedes neue Vorhaben
schenke dir die Geduld Gottes den langen Atem,
der dir hilft, wenn es darum geht noch zu warten,
bis deine Mühen Früchte tragen.

Im neuen Jahr und in jeder neuen Situation
bewahre dich der Segen unseres Gottes,
damit er dir bei allem Tun und Lassen jene innere Freude schenke, die dein Tagewerk gelingen lässt.

Quelle: Bernhard Reber, Diözesankurat DPSG Regensburg

Gott schuf mich als sein Abbild;
als SEIN Abbild schuf er mich. (nach Gen 1,27)

Herr, du hast mich erforscht und du kennst mich.
Ich danke dir, dass du mich so wunderbar gestaltet hast."(nach Ps 139, 14)

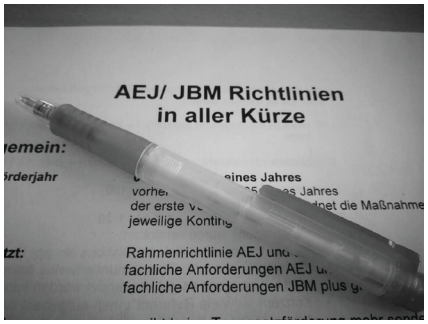
KickStart

WER	alle Neu-Leiter (Mindestalter 17 Jahre!)
WAS	Einstieg in die Woodbadge-Leiterausbildung der DPSG
WANN	22-24.03.19 in Karlstein oder 25.-27.10.19 (Ort steht noch nicht fest)

Module

WER	alle Leiter, die bereits ein KickStart besucht haben
WAS	Woodbadge-Leiterausbildung der DPSG
WANN	16.-18.02.19 Baustein 2d Prävention sexueller Gewalt in Haslbach 25.-27.10.19 Modul Leiter (Ort steht noch nicht fest) 22.-24.03.19 Modul Sache in Karlstein 28.-30.06.19 Modul Gruppe in Geiselhöring

INFO und verbindliche ANMELDUNG:
nötige Angaben: Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail-Adresse
per E-Mail buero@dpsg-regensburg.de oder per Telefon 0941-5972276



Finanzseminar 2018

Am 08.12.2018 fand das „Finanzseminar – AEJ und JBM Anträge richtig stellen“ in Regensburg im Diözesanbüro statt.

Knapp 20 Teilnehmende aus der ganzen Diözese informierten sich hier über die neuen Förderrichtlinien des Bayrischen Jugendringes zur Aus- und Weiterbildung ehrenamtlicher Jugendleiter und Jugendleiterinnen sowie zu Jugendbildungsmaßnahmen. Im Rahmen der neuen Richtlinien gab es auch eine Veränderung der Formulare und Antragstellung, welche uns an diesem Seminar durch Daniela Rotella, der Landesgeschäftsführerin der DPSG Bayern, vorgestellt wurde.

Die neuen Formulare findet ihr auf der Homepage unter folgendem Link https://www.dpsg-regensburg.de/serviceleistungen/jbm-antrag/ oder nebenstehenden QR Code.
Bei Nachfragen dürft ihr euch auch gerne jederzeit im Diözesanbüro bei Gerlinde oder Moni melden.

VT 19 – Vorständetraining

Was sollte ich als Vorstand beachten und wie geht das alles überhaupt?

Wenn du dir diese Fragen stellst, dann bist du beim Vorständetraining(VT) genau richtig. Das VT unterstützt Vorstände und angehende Vorstände bei ihrem Amt bzw. bei der Durchführung ihres Amtes. Die Teilnehmer lernen andere Vorstände kennen, vernetzen sich gut und tauschen sich viel untereinander aus. Das VT läuft unabhängig von der Modulausbildung.

Termin:
8.-10.11.2019 oder 15.-17.11.2019 (wird auf der Ausbildertagung Ende Januar ´19 festgelegt)
Ort:
noch offen
Zielgruppe:
StaVos, BeVos, angehende StaVos/ BeVos

Inhalte:
1) Rolle Vorstand:
Rechte & Pflichten als Vorstand, Versicherung, Kassenführung, AEJ - Zuschussbeantragung

2) Kompetenzen:
Kommunikation, Moderation, Delegation, Feedback, Mediation

3) Meine Gruppe:
Umgang mit Konflikten, Wie tickt meine Gruppe, Gruppenphasen

4) Ich als Vorstand:
Motivation, Meine Stärken/Schwächen, Ziele

Wir wollen das VT an eure Bedürfnisse anpassen. Schreibt eure inhaltlichen Wünsche an Werner unter: werner.schmid@bistum-regensburg.de

Ihr könnt euch bereits für das VT anmelden unter: buero@dpsg-regensburg.de

20 Jahre

Friedenslicht in Ammersricht

... das haben wir am Samstag im Gottesdienst so richtig gefeiert!
Mit Sekt, Party Musik, Torte und Konfetti haben wir es so richtig krachen lassen.
Und unsere Löwen, die neuen Wö's,haben feierlich ihr Versprechen abgelegt.

Das Friedenslicht im Rathaussaal

Am Montag Abend haben unsere Gruppenleiter Eva, Chrissi und Michl das Licht zur Sitzung des Stadtrates in den Rathaussaal gebracht. Stellvertretend für den Stadtrat übergaben sie das Licht an die drei Bürgermeister.

Friedenslicht im Altenheim

Gestern hat unsere Gruppe Eisbär das Friedenslicht zur Adventsfeier ins Marienheim gebracht.
Mit einer musikalischen Einlage und Texten wurde das Licht aus Bethlehem weitergetragen.

Kulmainer Pfadfinder unterstützen Aktion Schutzengel!

Über 165 alte Handys für Menschen in Not gesammelt.

Bei einer gemeinsam von missio und dem DPSG Bundesverband durchgeführten Aktionswoche sammelten die Kulmainer Pfadfinder insgesamt über 165 alte Mobiltelefone für den guten Zweck. In „der Woche der Goldhandys“ vom 04.-11.11.2018 sammelte vor allem die Sippe Blauwal fleißig in Kulmain und Umgebung.

Allein in Deutschland liegen über 100 Millionen nicht mehr genutzte Mobiltelefone in den Schubladen. Diese sind aber gar nicht so nutzlos, wie viele vielleicht glauben. Wenn seltene, wertvolle Rohstoffe wie z.B. Gold aus den Handys recycelt werden, muss weniger Material umweltschädigend in sowieso schon angeschlagenen Regionen abgebaut werden.

Aber auch Familien in Not weltweit und ganz speziell im Osten der vom Bürgerkrieg geprägten DR Kongo kann geholfen werden, wenn die Handys an missio gespendet werden: Pro Handy, das wiederaufbereitet werden kann, erhält missio 2 Euro, für jedes recycelte Telefon 40 Cent.

Bei der Sammelaktion des DPSG Bundesverbandes wurden insgesamt 1052 Handys gesammelt. Als kleiner Anreiz, sich an der Aktion zu beteiligen, wurde ein Wettbewerb mit attraktiven Preisen ausgeschrieben. Diesen konnte der Stamm Kulmain mit seinen 165 gesammelten Mobiltelefonen für sich entscheiden und erhält nun einen Gepa-Gutschein im Wert von 150 Euro.

Die Sippe Blauwal hat aber nicht nur fleißig Handys gesammelt, sondern auch noch extra einen kurzen Film über das Projekt produziert. Dieser wurde dann auf der Stammesweihnachtsfeier gezeigt und kann auf der Facebook Seite des Stammes Kulmain angesehen werden.

Natürlich können auch weiterhin alte Handys direkt an missio gespendet werden, um die Aktion Schutzengel zu unterstützen. Abgabestellen in der Nähe können ganz einfach im Netz eingesehen werden.

Die Aktion Schutzengel von missio:
Die von missio ins Leben gerufene Aktion Schutzengel hilft bereits seit 1999 weltweit Menschen in Not. In mehreren Kampagnen mit unterschiedlichen Schwerpunkten setzt sie sich für Bedürftige ein. Im mittlerweile dritten Kampagnenschwerpunkt wird sich für Familien in Not weltweit engagiert und ganz besonders im Osten der Demokratischen Republik Kongos. Der illegale Abbau von Konfliktmetallen finanziert dort den Krieg der Rebellen. Das Leben der Menschen im Kongo zeichnet sich durch allgegenwärtige Gewalt und Flucht aus.

• Stamm Neuhaus

„Die Experten aus Regeneratien bei den Pfadfindern"

Energietag bei den Wölflingssippen in Neuhaus

Dreißig Kinder der Sippen Wolf und Adler nahmen das Angebot, mit Johannes Zange, dem Bildungsreferenten der Energieagentur Regensburg, den Tag zu verbringen, gerne an. Der Treffpunkt zu dieser besonderen Gruppenstunde zum Thema erneuerbare Energien war bereits Samstagvormittag.

Zu Beginn der Energieagentenausbildung entführte Johannes Zange die Kinder nach einem Kennenlernspiel in die Märchenwelt der Länder „Fossilia" und „Regeneratien". Die von Natur aus gerne grabenden Bewohner aus „Fossilia" erkundeten vor allem das Unterirdische ihres Landes. Dort stießen sie neben Fossilien auch auf Kohle, Erdöl und Erdgas, welche als Energieträger für Heizungen, Fahrzeuge und Elektrizität dienten. Diese endlichen Energiequellen neigten sich jedoch rasch dem Ende zu und mussten aufwändig gewonnen und transportiert werden.
Auch das Landschaftsbild von „Fossilia" litt unter dieser Art der Energiegewinnung: überall Löcher und grauer Dunst vom Verbrennen. Hier musste schnellstmöglich eine andere Lösung gefunden werden. Die Experten aus dem benachbarten „Regeneratien" halfen da gerne weiter.
Die Kinder der Pfadfinder Neuhaus zeigten den „Fosslianern" gerne die Welt der erneuerbaren Energien. Aber auch Experten müssen sich erst ausreichend mit ihrem Spezialgebiet auseinandersetzen. So stand der Rest des Vormittags ganz im Zeichen der Gruppenarbeit, um sich das nötige Expertenwissen zu Wasser- und Windkraft, Biomasse, Sonnenlicht und Sonnenwärme anzueignen. Die Wölflinge lösten Rätsel, bauten Experimente auf oder bastelten kleine Kraftwerke.

Die Gruppenleiter hatten unterdessen ein leckeres Mittagessen zubereitet. Frisch gestärkt dank Kartoffeln mit Quark und Brownies ging es dann zu einer Spielepause nach draußen.

Nachdem sich alle ausgetobt hatten, erfuhren die Kinder, wie man Energie schlau nutzen kann. Hier hatten die Wölflinge schon viele interessante Ideen.

Im Anschluss stellten die einzelnen Expertengruppen ihre Spezialgebiete vor. Schließlich durfte jeder noch alle Experimente ausprobieren, die ihn interessieren. So entstanden zahlreiche Biogasanlagen aus Luftballons, Flaschen, Erde und Hefe sowie Windräder aus Tetra-Packs. Zum Abschluss gab es von der Energieagentur noch einen kleinen Ball in Form einer Weltkugel und einen Adventskalender mit Energiespartipps.

Die Wölfe und Adler waren sich einig, einen spannenden und lehrreichen Tag verbracht zu haben und so manch einer kontrollierte Zuhause gleich die Ausschaltfunktionen der Steckerleisten oder die Geräte im Stand-by-Modus.

"Frieden braucht Vielfalt
- zusammen für eine tolerante Gesellschaft"

Die Friedenslicht-Aktion findet mittlerweile seit 25 Jahren statt und ist jedes Jahr wieder für uns ein fester Termin im Advent.

So machten wir uns zu viert am Wochenende des 3. Advents als „Friedenslicht-Delegation der DPSG Straßkirchen" auf den Weg mit der Aufgabe, das Friedenslicht aus Linz abzuholen und sicher nach Regensburg zu bringen.

Vor einigen Jahren waren wir vier Pfadfinder als Delegation bei der Aussendungsfeier in Wien bereits beteiligt, somit war es für uns wieder eine schöne Aufgabe, auch dieses Mal nach Linz fahren zu dürfen.

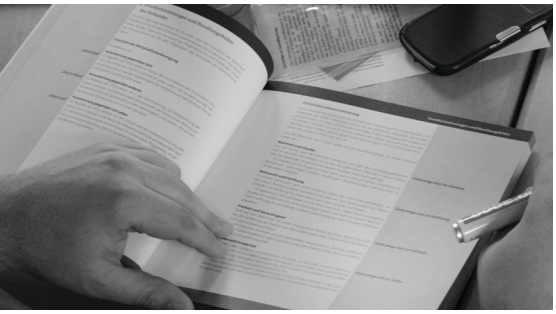
Der feierliche Gottesdienst fand am Samstag, den 15. Dezember 2018 um 14:00 Uhr im „Mariendom zu Linz" statt und war reichlich besucht. 18 Nationen von nah und fern waren daran beteiligt und trugen ihren Beitrag durch einen kurzen Satz zum Thema Frieden in der jeweiligen Landessprache bei. Der gesamte Gottesdienst war für jedermann verständlich, da er dreisprachig gehalten wurde: Deutsch, Englisch und in Gebärdensprache.

Nach der feierlichen Übergabe des Lichtes aus Betlehem, das heuer ein 11-jähriger Junge aus Oberösterreich von Betlehem nach Linz gebracht hatte, konnten wir noch ein paar Stunden Eindrücke der Stadt Linz sammeln, bevor es wieder mit dem Zug Richtung Heimat ging.

Am Sonntag, den 16. Dezember ging es dann für uns und weitere Mitglieder der DPSG Straßkirchen am frühen Nachmittag weiter nach Regensburg um dort das Friedenslicht weiterzugeben. Die feierliche Übergabe, in welche wir aktiv eingebunden waren, fand heuer wieder im „Hoher Dom St. Peter" statt. Zusammen mit unserem Bischof Rudolf Voderholzer durften wir das Licht an die ganzen Delegationen aus der Diözöse Regensburg weiterverteilen. Das Highlight war wie immer zum Schluss, als alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen – egal ob Pfadfinder oder nicht – zusammen mit unserem Bischof zum Lied „Flinke Hände, Flinke Füße" mitgesungen haben.

Am Abend fand bei uns in Straßkirchen am Dorfplatz dann wie jedes Jahr die Aussendung des Friedenslichtes an unsere Dorfbewohner statt.
Abschließend zum Thema Friedenslicht – wie auch ein dänisches Sprichwort sagt: „Du verlierst nichts, wenn du mit deiner Kerze die eines andern anzündest". Daher freuen wir uns, durch eine kleine und einfache Geste viel Freude weitergeben zu können.
In diesem Sinne: Gut Pfad! Und bis zur nächsten Friedenslicht-Aktion!

Friedenslicht-Delegation
DPSG Straßkirchen



Diözesanversammlung 2019

Vorläufiger Zeitplan Stand: 12.01.2018

Freitag, 01.03.2019

18.00 Uhr Ankommen, Zimmer beziehen
18.30 Uhr Abendessen
19.15 Uhr Begrüßung „vollKOSTbar“
19.30 Uhr DPSG-Diözesanversammlung, TOP 1 – 2
(Begrüßung, Regularien, Jahresbericht 2018)
21.00 Uhr Treffen der Bezirksvorsitzenden (bis 22.00 Uhr)
22.15 Uhr freiwilliger Abendausstieg (AG Spiri)

Samstag, 02.03.2019

Ab 08.00 Uhr Frühstück
08.45 Uhr Schritte in den Tag, im Tipi
09.00 Uhr Studienteil zum Jahresthema
12.15 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr DPSG-Diözesanversammlung TOP 3-5
(Finanzen, Entlastung Vorstand, Wahlen)
15.30 Uhr Kaffeepause
16.00 Uhr DPSG-Diözesanversammlung, TOP 5 – 7
(Wahlen, Aktuelle Informationen, Anträge)
18.00 Uhr Abendessen
19.30 Uhr Gottesdienst
20.30 Uhr Festabend (FAK Ökologie)

Sonntag, 03.03.2019

Ab 08.00 Uhr Frühstück
08.45 Uhr Schritte in den Tag
09.00 Uhr DPSG-Diözesanversammlung, TOP 8 – 10
(Jahresplanung, Sonstiges, Reflexion)
Aufräumen
12.00 Uhr Mittagessen
13:00 Uhr Abreise

Den Klassiker „Stadt, Land, Fluss“ haben wir für euch in ein pfadfinderisches Gewand gepackt. Wir sind gespannt was euch alles Gutes einfällt!

Stadt	Land	Fluss	Pfadfinder-Utensilien	Nachname eines Pfadfinders	Workshop

Vorläufige Tagesordnung Stand: 06.01.2019

1. Begrüßung und Regularien
   - Feststellen der Beschlussfähigkeit
   - Beschlussfassung über die Protokollführung
   - Genehmigung des Protokolls der Diözesanversammlung vom 02.-04.03.2018
   - Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Jahresbericht 2018
   - Vorstellung im Plenum
   - Marktplätze mit verschiedenen Stände
3. Finanzen
   - Bericht des Landesamtes St. Georg e.V. (öffentlicher Teil & nicht öffentlicher Teil)
   - Bericht aus der Stiftung
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen
   - Weibliche Vorsitzende
   - Wahlausschuss
6. Aktuelle Informationen
   - Stiftung DV Regensburg
   - Landesstelle Bayern e.V.
   - Bundesebene
   - Bund der Deutschen Katholischen Jugend
   - Gemeinschaft St. Georg
   - Bericht PSG
7. Anträge
8. Jahresplanung 2019 / 2020
9. Sonstiges
10. Reflexion

Jahresbericht 2018

Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder im Diözesanverband Regensburg,
das Jahr 2018 war geprägt von Neuerungen die auf uns zu kamen. Nicht wie letztes Jahr, selbst veranlasste Neuerungen, sondern Neuerungen, die wir nicht beeinflussen konnten und können. Das wohl am meist gefürchtetste Wort 2018 im Verband ist der Begriff „DSGVO" (Datenschutz Grundverordnung) geworden. Es hat keiner kommen sehen und plötzlich war es da…. was nun? Auch das KDG (Kirchliches Datenschutzgesetz) wurde als Begriff in den Ring geschmissen und so stand man Mitte des Jahres erstmal vor einem Berg Schwierigkeiten. Doch wie uns unser Gründer gelehrt hat:

Eine Schwierigkeit hört auf, eine solche zu sein, sobald ihr darüber lächelt und sie in Angriff nehmt.
[BP]

Mit diesem Motto können wir nun darauf zurückblicken und doch ein wenig lächeln. Nach wie vor gibt es zwar noch ein paar offene Fragen und Unklarheiten, doch sind wir dem Ziel schon ein großes Stück näher gekommen, welches noch vor ein paar Monaten unerreichbar schien.
Außerdem mussten wir uns in neue Richtlinien der Fördermittel des BJR einarbeiten und diese auslegen. Auch dieser Prozess gestaltete sich als schwierig und augenscheinlich nie endend. Doch auch hier konnten wir zum Jahresende nun die finalen neuen Dokumente und Vorlagen ausrollen, euch vorstellen und nun im neuen Jahr anwenden. Und nicht zum Schluss sei erwähnt, dass wir auf Diözesanebene (fast) alle Stufen und FAK Aktionen mangels Teilnehmer absagen mussten. Hier haben wir nun einen Fragebogen erstellt um der Ursache auf den Grund zu gehen.
Wie ihr lesen könnt, das Jahr 2018 war durchwachsen von kleineren und größeren Herausforderungen, welche uns mehr oder weniger Nerven geraubt haben. Ich denke, wenn ihr so darüber nachgrübelt, werdet ihr sicherlich meiner Liste noch viele andere Schwierigkeiten hinzufügen können, welche euch dieses Jahr begegnet sind.
Doch dann ruft euch das Zitat von BP in den Sinn, lächelt und nehmt sie in Angriff.
Das Ziel kann noch so unerreichbar sein, die Aufgabe noch so groß und die Diskussionen noch so heftig. Wer diese Themen nicht in Angriff nimmt, der nicht wagt. Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.
Mit diesem kleinen Denkanstoß wünschen wir euch viel Spaß beim Lesen und freuen uns, viele von euch auch im kommenden Jahr auf den verschiedensten Veranstaltungen zu treffen.
Wir wünschen euch alles Gute für das neue Pfadfinderjahr 2019 und hoffen, viele von euch auf den verschiedensten Veranstaltungen zu treffen.
Herzliche Grüße und gut Pfad

Julia Bauer
Diözesanvorsitzende

Günther Bäte
Diözesanvorsitzender

Bernhard Reber
Diözesankurat

Inhalt

1. Pädagogisch

1.1. Stufen-Arbeitskreise
1.1.1. Wölflinge
1.1.2. Jungpfadfinder
1.1.3. Pfadfinder
1.1.4. Rover
1.2. Facharbeitskreise
1.2.1. Facharbeitskreis Internationales
1.2.1.1. AG Südafrika
1.2.2. Facharbeitskreis Abenteuer Begegnung
1.2.3. Facharbeitskreis Ökologie
1.2.4 AG Lagerfeuer
1.2.5 AG Spiri
1.3. Ausbildung
1.3.1. AG Ausbildung
1.3.2. Ausbildungsveranstaltungen
1.3.3. Ausbildertagung
1.4. Jahresaktion

2. Pastoral

2.1. Allgemeines
2.2. Friedenslicht
2.3. Kuratentreffen und Kuratenausbildung
2.4. Jahresthema „Spiritualität“
2.5. Zusammenarbeit mit der Diözese
2.6. Ausblick

3. Politisch

3.1. Diözesanversammlung
3.2. Stufenkonferenz
3.3. Facharbeitskreiskonferenz
3.4. Diözesanleitung
3.5. Diözesanvorstand
3.6. Bezirke
3.7. Vertretungsaufgaben
3.7.1 DPSG Bundesebene
3.7.2. DPSG Landesebene
3.7.3. Gemeinschaft St. Georg
3.7.4. BDKJ Diözesanverband
3.7.5. Bezirksjugendringe
3.7.6. Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg, DV Regensburg

4. Allgemeines

4.1. DPSG Diözesangeschäftsstelle
4.2. Finanzielles
4.2.1. Rechtsträger Landesamt St. Georg e.V.
4.2.2. DPSG Stiftung
4.3. Öffentlichkeitsarbeit
4.3.1. Homepage
4.3.2. Apropos

5. Dank

Stiftungseuro

Schon gestiftet?

„Wenn viele kleine Leute viele kleine Schritte tun, können sie das Antlitz der Welt verändern“, dies ist die Idee, nach der der Stiftungseuro funktioniert:

Alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder der DPSG spenden einen Euro im Jahr für die Stiftung. Dieser Betrag mag Dir zunächst unbedeutend erscheinen. Wenn aber alle mitmachen, kommen so pro Jahr 100.000 Euro für unsere Stiftung zusammen.

Bitte spende auch Du Deinen Stiftungseuro und sage es auch in Deinem Stamm weiter. Nur wenn alle mitmachen, können wir gemeinsam das große Ziel erreichen.

Weiter Infos unter
www.DPSGstiftung.de

STIFTUNG
Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg
Diözesanverband Regensburg

Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
Telefon 09 41 / 59 72-2 76
www.DPSGstiftung.de

Spendenkonto
Pax Bank eG.
BLZ 370 601 93
Konto Nr. 2004 224 038
Verwendungszweck: Zustiftung

• Jahresbericht

1. Pädagogisch

1.1. Stufen-Arbeitskreise

1.1.1. Wölflinge

Personelles:
Im Laufe des letzten Jahres gab es keine personellen Veränderungen im AK. Das Amt des/der zweiten Referenten/tin oder Kuraten/tin ist weiterhin vakant. Die Anzahl der AK-Mitglieder ist sehr überschaubar. Der AK ist daher weiterhin bestrebt neue Mitglieder zu gewinnen und so bald wie möglich die Stufenleitung zu vervollständigen. Zusammengefasst sieht die personelle Besetzung im Wölflingsarbeitskreis nun wie folgt aus

Referent:	Thomas Wenzlow (Stamm Kelheim, Niederbayernbezirk) seit 2015
AK-Mitglieder:	Carina Gebhardt (Stamm Sulzbach-Rosenberg, Hüttenbezirk) seit 2015
	Sophia Windschiegl (Stamm Neuhaus, Burgenbezirk) seit 2015
	Claudia Mai (Stamm Amberg, Hüttenbezirk) seit 2008
	Florian Klem (Stamm Amberg, Hüttenbezirk) Schnuppermitglied

Situation in den Bezirken:

Hüttenbezirk:	akant – Ansprechpartner Bezirksvorstand
Burgenbezirk:	Florian Stangl, Sophia Windschiegl
Fichtelbezirk:	Thea Koch, Kerstin Teufel
Jurabezirk:	Thomas Wenzlow
Niederbayernbezirk:	vakant
Dombezirk:	Katharina Enders, Julia Tauer

Die Zusammenarbeit mit den Bezirken hat sich deutlich gebessert, wir haben ausreichend Ansprechpartner in den Bezirken und die AK Mitglieder kommen aus verschiedenen Bezirken. Die Kontakte zu den Bezirken pflegen wir außerdem auf den Ausbildungsveranstaltungen, der Stufenkonferenz und den Bezirksversammlungen.

Aktivitäten 2018:
Das Jahr 2018 war in der ersten Hälfte des Jahres geprägt von der Vorbereitung der Jahresaktion „Feel the Wö-Spirit". Diese Aktion sollte vom 09.-10.06.2018 im Johannistal stattfinden. Es sollte eine Aktion für Wölflingsleiter werden. Die Wölflingsleiter sollten sich mit ihrer eigenen Spiritualität auseinandersetzen und so Impulse erhalten, das Thema Spiritualität in ihre Gruppenarbeit stärker einfließen zu lassen. Leider gab es für diese Veranstaltung zu wenige Anmeldungen und sie musste abgesagt werden.
Als nächstes stand für den AK die gelungene Teilnahme an den Diözesanstufenkonferenzen an. Vom 12.-14.10. versammelten sich die Leiter aus der Diözese zur Stufenkonferenz in Waldmünchen. Die Leiter und Leiterinnen der Wölflingsstufe beschäftigten sich mit dem Thema Spiritualität. Als Einstieg gab es für die Gruppenleiter einen Sektempfang zum ungezwungenen Kennenlernen. Danach folgte ein Austausch über die eigenen spirituellen Erfahrungen. Zum Abschluss des ersten Abends gab es noch eine Traumreise. Am Samstag übernahm Linda Lichtenberg von der katholischen Jugendstelle Schwandorf und führte die Teilnehmer durch versc hiedene Methoden. Durch diese Methoden setzten sich die Gruppenleiter mit ihrer eigenen Spiritualität auseinander.

Jahresplanung 2019:
Im Jahr 2019 werden wir uns zunächst auf die Organisation und Durchführung unserer Jahresaktion für die Sippen in der Wölflingsstufe konzentrieren. Des Weiteren werden wir wieder mit einem spannenden Programm an der Stufenkonferenz vertreten sein.

Perspektiven:
Als weitere Ziele hat sich unser AK Folgendes für 2019 vorgenommen:

- 2019 werden monatliche AK Treffen stattfinden und mindestens dreimal im Jahr ein Klausurtag.
- Wir wollen neue Mitglieder für den AK gewinnen.
- Die Traditionen des AK's sollen weiter gepflegt und entwickelt werden.

1.1.2. Jungpfadfinder

Personelles:
Im personellen Bereich der Jungpfadfinderstufe gab es im Jahr 2018 einige Veränderungen. Zur Stufenkonferenz im Oktober 2018 haben wir unser jüngstes AK-Mitglied, Felix, verabschiedet. Parallel dazu hat sich Katha bereit erklärt, ihr Amt als Referentin um weitere 3 Jahre zu verlängern. Vielen Dank für euer Engagement! Im Laufe des Jahres durften wir zwei neue Schnuppermitglieder im AK begrüßen und freuen uns sehr über die kreative Zusammenarbeit.
Zusammengefasst sieht die personelle Besetzung Stand Dezember 2018 im Jungpfadfinderarbeitskreis wie folgt aus:

Referent/in:	Katharina Sandmeyer (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk) Kathrin Schmid (Stamm St. Konrad, Dombezirk)
AK-Mitglieder:	Dominik Christoph (Stamm Schwabelweis, Dombezirk) Markus Haslbeck (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk) Manuel Greisle (Stamm Kelheim, Jurabezirk) Tobias Mauritz (Stamm Straubing, Niederbayernbezirk)

Situation in den Bezirken

Hüttenbezirk:	vakant – Ansprechpartner Bezirksvorstand
Burgenbezirk:	Christian Lewerenz
Fichtelbezirk:	Johanna Wolf
Jurabezirk:	vakant – Ansprechpartner Bezirksvorstand
Niederbayernbezirk:	vakant – Ansprechpartner Bezirksvorstand
Dombezirk:	Bastian Beck, Susanne Klebensberger

Aktivitäten 2018:
Letztes Jahr hatte der Jupfi AK eine Zeltlagerwoche unter dem Motto „Kapu Wai Wai – Kobolde des verlorenen Schatzes" organisiert, welche in den Pfingstferien hätte stattfinden sollen. Leider mussten wir dann aufgrund fehlender Anmeldungen die Aktion absagen.

Auf der Stufenkonferenz 2018 haben wir wie jedes Jahr das Jupfi-Programm gestaltet und wir konnten neue Teilnehmer begrüßen. Das Wochenende stand unter dem Thema „Drucken". Wir probierten gemeinsam mit den Leitern verschiedene Varianten des Druckens aus. Dazu gehörten der klassische Kartoffel- und Moosgummidruck, aber auch der Siebdruck und das textile Gestalten mit Plotter-Druck. Zusätzlich fanden auch wieder die Wahlen zu den Delegierten für die DV 2019 statt und wir konnten einige neue Leiter dafür gewinnen.
Das erste Mal durften wir 2018 ein Mitglied des Jupfi-Bundesarbeitskreises bei uns begrüßen. Sebastian informierte über die aktuellen Themen auf Bundesebene, unter anderem über die 100 Abenteuer und das geplante Jupfi Bundesunternehmen 2021.

Ende September nahmen Katha, Kathi und Domi wieder an der Bundesstufenkonferenz der Jungpfadfinder teil. Diese fand im vergangenen Jahr in Travemünde, im DV Hamburg, statt. Der Höhepunkt der BUKO war sicherlich, dass wir auf der „Passat", einer Vier-Mast-Bark, übernachten durften.
Nach vierjähriger Amtszeit wurde der Bundesreferent der Jupfistufe, Benny Geisser, im Rahmen einer Feier am Strand verabschiedet. Das Amt bleibt vorerst vakant.
Gemeinsam mit den anderen Jupfi-Diözesanarbeitskreisen haben wir über das kommende Jupfi-Bundesunternehmen diskutiert, Fragen geklärt und weitere Ideen gesammelt. Im Rahmen der BUKO wurde auch der Kontakt zur Bayernebene weitergeführt.

Ausblick und Jahresplanung 2019
Bereits seit Herbst 2018 sind wir in Vorbereitung auf unsere Jupfi-Aktion 2019. „Agent K on Special Mission" wird vom 03. bis 05. Mai 2019 in Fürstenfeldbruck und München stattfinden. Das Besondere daran ist die gemeinsame Planung mit dem Facharbeitskreis Abenteuer Begegnung, der auch seinen Input zur Aktion liefert. Die Jupfis können sich also auf eine außergewöhnliche Aktion freuen.
Neben der Wochenendaktion wird der AK wie üblich das Programm für die Stufenkonferenz im Oktober vorbereiten und an der Bundesstufenkonferenz im DV Augsburg teilnehmen.

Perspektiven:
Die Zusammenarbeit im AK war im vergangenen Jahr trotz der personellen Veränderungen sehr gut. Wir freuen uns über neue, motivierte Mitglieder und blicken positiv auf die kommenden Aktionen. Daher herrscht auch immer ein angeneh-

mes Arbeitsklima. Im nächsten Jahr wollen wir die enge Zusammenarbeit mit anderen (Fach-)Arbeitskreisen weiterverfolgen, da dies ein großes Potenzial für tolle, neue Aktionen bietet.
Darüber hinaus haben wir auch schon unsere Auslandsfahrt 2020 im Fokus und beginnen bereits mit den ersten Planungen. 2021 steht dann nach 7 Jahren wieder ein bundesweites Jupfi-Unternehmen an, an welchem wir uns auch entsprechend beteiligen möchten.

1.1.3. Pfadfinder

Personelles:
Der Pfadi AK ist unserer Meinung nach mit 7 Mitgliedern aus verschiedenen Stämmen und Bezirken gut aufgestellt. Leider musste Henrik sich 2018 aus privaten Gründen eine Auszeit nehmen. Er will uns aber 2019 wieder mit Rat und Tat zur Seite stehen. Es ist auch erfreulich, dass nach längerer Zeit endlich wieder beide Referentenämter besetzt sind.
Die Pfadfinderstufe ist derzeit wie folgt besetzt:

Referent:	Christian Bauer
	Norbert Sommer
AK-Mitglieder:	Julia Inzelsperger
	Hendrik Eggert
	Nicole Hey
	Julian "Juzen" Schwab
	Darline Feuerer

Situation in den Bezirken

Fichtelbezirk:	vakant
Burgenbezirk:	Darline Feuerer
Hüttenbezirk:	vakant – Ansprechpartner Bezirksvorstand
Dombezirk:	vakant
Jurabezirk:	Tobias Eichinger
Niederbayernbezirk:	vakant

Die Zusammenarbeit mit den Bezirken hat sich weiter verbessert, aber es gestaltet sich nach wie vor oft schwierig, da wir aus einigen Bezirken nach wie vor keinen Ansprechpartner haben. Der Informationsfluss aus den Stämmen bzw. in die Stämme ist daher manchmal problematisch. Deshalb sind wir bemüht, über die StuKo und gemeinsame Aktionen an Interessierte Leiter aus den Bezirken ranzukommen und einen guten Kontakt mit ihnen aufzubauen.

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2018:
Leuchtfeuer:
An der diesjährigen Leiterkonferenz in Westernohe waren wir mit 4 Leuten vertreten.
Juzen als Helfer der Logistik und Christian, Norbert und Darline als Teilnehmer.
Bei Stufenprogramm der Pfadfinderstufe fand ein reger Austausch mit dem BAK und anderen Pfadileitern aus ganz Deutschland zu den neuen „Wagt es“ Sätzen und der Stufenordnung, aber auch zu vielen anderen Themen rund um die grüne Stufe statt.

Die Tribute von Castell Gruoni
Diese Aktion sollte eine Tagesaktion auf dem Burg Regeldorff Gelände werden.
Am Vormittag mit dem Angebot verschiedener Workshops wie Bogen schießen, Feuer machen, Knoten knüpfen und vielem mehr. Am Nachmittag ein Wettkampf der Teilnehmer untereinander. Nach der Siegerehrung war noch eine gemeinsame Aufgabe gegen den Pfadi AK und die Helfer geplant. Nach einem Abendessen sollte der Abend am Lagerfeuer gemütlich ausklingen. Leider musste die Aktion wegen Teilnehmermangel abgesagt werden, was für uns wirklich sehr schade war, da wir viele Stunden Vorbereitung investiert hatten.

Bundesstufenkonferenz
An der Bundesstufenkonferenz hat dieses Jahr leider niemand von uns teilgenommen, da an diesem Wochenende die Castell Gruoni Aktion geplant war. Nach der Absage der Aktion hatte jeder schon etwas anderes für diesen Zeitraum geplant.
Stuko 2018
Die StuKo stand dieses Jahr im Zeichen der Auslandsfahrt für 2019 und unter dem Motto Aktion.
Am Freitag gab es nach einer etwas anderen Kennenlernrunde zu den Themen Erinnerungen an die Teilnehmer und

Lebensträume der Anwesenden noch einen Austausch mit Impulsfragen zu verschiedenen Gebieten. Samstagvormittag starteten wir mit der Delegiertenwahl für die DV und dem Votum der Referenten. Christian wurde einstimmig im Amt bestätigt. Außerdem stellte sich Norbert als zweiter Referent zur Wahl und wurde ebenfalls einstimmig angenommen. Die beiden wurden am Abend im Anschluss an den Gottesdienst feierlich vom Vorstand berufen. Somit gibt es im Pfadi AK nach mehreren Jahren wieder zwei Referenten. Anschließend stiegen die Teilnehmer in das Thema Auslandslager ein. Es wurden zwei verschiedene Konzepte erarbeitet. Die Wahl fiel dann aber nach langer Diskussion auf eine Reise nach Italien. Am Nachmittag hieß es dann „Achtung Heiß!". Unter der Anleitung von Florian Schleicher bauten sich alle eine Fackel und dann ging es zum Feuerschlucken und Feuerspucken. Das bereitete allen viel Spaß, auch wenn sich einige erst mal überwinden mussten, die brennende Fackel im Mund zu löschen. Zum Abschluss wurden die beiden Tage noch mit einer Smiley-Methode reflektiert.

Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2019:
P.I.Z.Z.A. (Pfadfinder.Italien.Zweitausendneunzehn.Zelten.Abenteuer)
Das Auslandslager der Pfadfinderstufe vom 15.-24. August 2019 auf dem Baden-Powell Park Italy in der Nähe von Rom. Wir werden in dieser Zeit getreu dem Motto „Wagt es" ein hoffentlich unvergessliches Zeltlager veranstalten. Es sind u.a. ein Ausflug nach Rom, ein Tag am Meer, Begegnung mit Italienischen Pfadfindern, ein Geländespiel und vieles mehr geplant.

Bundesstufenkonferenz 2019
Die Bundesstufenkonferenz der Pfadistufe wird 2019 von den Diözesen Regensburg und München-Freising gemeinsam ausgerichtet.

Perspektiven:
Im Focus steht in erster Linie das Auslandeslager in Italien, das einen Großteil unserer Zeit in Anspruch nehmen wird. Durch die Besetzung des zweiten Referentenpostens hoffen wir, die Aufgaben und die Verantwortung auf mehrerern Schultern zu verteilen. Mit der Ausrichtung der BuKo wollen wir die Zusammenarbeit mit der Bundesebene verstärken. Aber auch der Kontakt zu den Stämmen bzw. Bezirken soll weiter vertieft werden.

1.1.4. Rover

Personelles:
Der Arbeitskreis der Roverstufe ist im Moment wie folgt besetzt:

Referent:	Thomas Windschiegel	(Burgenbezirk)
	Stefan Stieger	(Dombezirk)
AK-Mitglieder:	Christian Eismann	(Dombezirk)
	Florian Bauer	(Niederbayernbezirk)
	Paul Aigner	(Hüttenbezirk)
	Hannah Schäfer	(Niederbayernbezirk)
Schnuppermitglied:	Lisa Kürzinger (Jurabezirk)	
Beratendes Mitglied:	Gerald Baumann (Niederbayernbezirk)	

Situation in den Bezirken:

Fichtelbezirk:	Greger Bianca (Kulmain)
Hüttenbezirk:	vakant
Burgenbezirk:	vakant
Dombezirk:	vakant
Jurabezirk:	Beck Martin (Offenstetten)
Niederbayernbezirk:	vakant

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2018:
Das Jahr 2018 begann wieder traditionsgemäß mit dem Winterlager in Hamering bei Eging am See. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Organisatoren bedanken, dass sie diese Tradition aufrecht erhalten!
Vom 02. - 04.03.2018 fand die Diözesanversammlung statt, bei der wir uns aktiv an den Disskusionen beteiligten.
Im Sommer sollte eigentlich unser Roverlager in Rothmannsthal stattfinden, was jedoch durch die zu geringe Anzahl an Helfern leider nicht zustande kam. Wir haben uns lange Gedanken gemacht, ob die Umsetzung des Lagers auch mit dieser Anzahl der Helfer möglich ist und sind leider zu dem Ergebnis gekommen, es abzusagen. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Teilnehmern entschuldigen, dass wir euch dieses Lager nicht ermöglichen konnten. Aufgrund der Absage des Lagers entschloss sich der AK, eine kleine Tour durch die Diözese zu machen, bei der sich der Arbeitskreis noch besser

kennenlernen sollte und die Möglichkeit bestand, über die zukünftigen Aktionen der Roverstufe zu sprechen. Die Tour war ein großer Erfolg, da wir uns sehr gut austauschen, die Seele baumeln lassen und wir uns in einer Freizeitatmosphäre besser kennen lernen konnten.
Hier auch noch ein Dank an die Personen, bei denen wir spontan und unkompliziert übernachten konnten.

Im Oktober ging es dann mit der Stufenkonferenz in Waldmünchen weiter, bei der ca. 12 Teilnehmer vor Ort waren. Dieses Jahr stand die Rolle der Rover als Leiter und ein Erlebnispädagogisches Element auf unserer Agenda. Florian Bauer (AK) und Werner Schmid (Bildungsreferent) bereiteten einige Methoden vor, bei denen über die Rolle der Rover diskutiert wurde und sich herausstellen sollte, wie dies in den Stämmen umgesetzt wird und wie es die Rover selbst sehen. Die Ergebnisse gingen an die Arbeitsgruppe Lagerfeuer, um Stämme in verschiedensten Situationen zu unterstützen. Danke an die Organisation und Umsetzung dieser Arbeitseinheit.
Im erlebnispädagogischen Teil sollten die Teilnehmer gemeinsam und durch gegenseitige Hilfestellung über verschiedene Slagline Konstruktionen gelangen. Dabei wurden drei verschiedene Variationen ausprobiert, bei denen einmal die gesamte Gruppe, in 5er Gruppen und in 2er Gruppen agiert wurde. Am Samstagabend stand dann noch die Verabschiedung unseres langjährigen AK Mitglieds und Referenten Christian Trautner an.
Er musste verschiedene Aufgaben aus seiner langen Zeit bei den Pfadfindern lösen und vortragen, was ihm einmal besser und einmal eher schwieriger gelang. Jedoch war es ein riesen Spaß und wir wünschen ihm auf diesem Weg viel Erfolg und Glück außerhalb des Rover Arbeitskreises und allzeit gut Pfad.

Ausblick und Jahresplanung 2019:
Die erste Aktion hat mit dem Rover Winterlager vom 04. - 06.01.2019 in Hamering bei Eging am See schon wieder stattgefunden. Für den Arbeitskreis waren Hannah Schäfer (Orga) und Thomas Windschiegel vor Ort.
Vom 17.06 – 22.06.2019 findet das Roversegeln am Ijsselmeer in Holland mit 44 Teilnehmern statt.
Im Herbst vom 25.10 – 27.10.2019 findet unser jetzt schon traditionelles ökologisches Projekt statt. Das Bäume Pflanzen wird dieses Jahr wieder in Treidlkofen unter der Leitung von Hänsl stattfinden.

Perspektiven:
Der Rover AK ist mit 6 Mitgliedern, einem Schnuppermitglied und einem beratenden Mitglied gut besetzt und sehr gut arbeitsfähig. Der Kontakt im AK wurde dieses Jahr gestärkt und lässt auf eine gute Zukunft in der Roverstufe hoffen.

1.2. Facharbeitskreise

1.2.1. Facharbeitskreis Internationales

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2018:
Im vergangenen Jahr fand vom 25.07. bis 02.08. das „World Rover Moot“ in Island statt. In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der Roverstufe wurde dieses internationale Lager beworben. Insgesamt haben 27 Roverinnen und Rover aus dem DV Regensburg am Moot teilgenommen. Nach der Eröffnungsfeier in Reykjavik haben die Teilnehmer vier Tage in verschiedenen „Expeditionscentern“ verteilt auf der gesamten Insel verbracht. Danach wurden alle Teilnehmer (über 5.000) für den Rest der Zeit auf dem nördlichsten internationalen Pfadfinderzeltplatz der Welt zusammengeholt, um dort noch einige Tage zu verbringen. Die meisten unserer Roverinnen und Rover haben nach dem Lager einige Tage auf der Insel verbracht, um diese zu erkunden. Nach den Rückmeldungen, die wir erhalten haben, hatten die Teilnehmer und IST viel Spaß und es war für alle Teilnehmenden eine sehr schöne Erfahrung.

Ausblick und Jahresplanung 2019:
Fahrt zum World Scout Jamboree nach Amerika von Mitte Juli bis Mitte August mit einem Trupp Pfadfinder. Es werden auch wieder einige Erwachsene als IST an diesem Lager teilnehmen. Nach dem Jamboree findet für den Trupp eine selbst geplante Nachtour statt.

Im vergangenen Jahr wurde bekannt, dass die Pfadfinder Polens nach der verlorenen Bewerbung für das Jamboree 2023 ihr Programm nicht aufgeben und stattdessen ein „European Jamboree“ anbieten werden. Grundvoraussetzungen für die Teilnahme sind die gleichen wie für ein World Scout Jamboree.

Inzwischen läuft die Anmeldung für das „World Scout Jamboree“ in Amerika. Über die Internetseite *www.europeanjamboree.de* kann man nähere Informationen erhalten. Am 26. Dezember 2018 wurde die Anmeldung für Polen freigeschaltet.
Es gibt auch bereits erste Informationen zum nächsten World Scout Moot 2021 in Irland. Wenn Informationsbedarf besteht, könnt ihr euch gerne an Günther wenden.

1.2.1.1. AG Südafrika

In der AG Südafrika arbeitete auch im letzten Jahr das bekannte Team um Alexander Augustin, Xenia Blank, Lukas Birkner, Heike Hierl und Carolin Wolters zusammen. Die Mitglieder trafen sich regelmäßig, um die Begegnung zu planen, Zuschussanträge zu besprechen, die Inhalte der Facharbeitskreiskonferenz vorzubereiten und zum Austausch von Neuigkeiten mit unseren Partnern.

Rückblick, Aktivitäten und Jahresplanung 2018:
FAK-Kon
Am Stuko Wochenende im Oktober fand die diesjährige Facharbeitskreis-Konferenz statt. Der Sonntag Vormittag stand unter dem Motto: „Du bist, was du isst" Wie lange ist mein Essen unterwegs bis es in meinem Kühlschrank landet? Was macht Essen aus und wann ist es nur Nahrungsaufnahme? Wo kommen unsere Nahrungsmittel eigentlich her? Das waren einige der Fragestellungen, denen sich die Teilnehmer in Gruppen stellten.

Begegnung in Südafrika
Die Begegnung 2018 stand unter dem Motto „Our green future – Bokamoso jo botala". Nach zwei Vorbereitungswochenenden und gruppeninternen Planungen machten sich im August 11 aufgeweckte Pfadfinderinnen und Pfadfinder auf gen Süden. Unsere südafrikanischen Partner boten dem deutschen Besuch 19 Tage voller Erlebnis, vom Besuch der Liliesleaf Farm über Homestays bis hin zu ausreichend „African Wildlife". Das Nachbereitungswochenende bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die einzelnen Situationen ihres Südafrika-Abenteuers zurückblickten, fand Ende Januar 2019 statt. Außerdem sammelten alle Anwesenden Ideen für die nächste Begegnung in Deutschland.

Howzit
Der Stammtisch „Howzit", für alle ehemaligen Südafrika-Reisenden fand 2018 in unregelmäßigen Abständen statt.

DL-Veranstaltungen
Als Teil der Diözesanleitung war die AG Südafrika außerdem auf der Diözesanversammlung und der Stufenkonferenz vertreten. Auch auf den regelmäßigen DL-Treffen und DL-Klausuren ist die AG vertreten.

Ausblick und Jahresplanung 2019:
2019 wird es wieder eine Begegnung in Deutschland geben. Hierfür laufen schon seit Ende letzten Jahres die Vorbereitungen.
An der Gestaltung der Facharbeitskreiskonferenz 2019 wird sich die AG Südafrika beteiligen.
Auch 2019 werden wir wieder in unregelmäßigen Abständen zum „Howzit" einladen.

1.2.2. Facharbeitskreis Abenteuer Begegnung

Der Facharbeitskreis Abenteuer Begegnung ist im Moment wie folgt besetzt:

Personelles:

Referentin:	Lisa Engelbrecht (Stamm Saal, Jurabezirk)
	Sandra Haslbeck (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk)
FAK-Mitglieder:	Isabella Fleischmann (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk)
	Christian Haslbeck (Stamm Vilsbiburg, Niederbayernbezirk)
	Josef Mayer (Schnuppermitglied, Stamm Straubing, Niederbayernbezirk)

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2018:
Es fanden vier Facharbeitskreis-Treffen 2018 statt. Dabei konnten wieder für jede Apropos-Ausgabe Artikel rund um das Thema „Abenteuer Begegnung" erstellt werden.
Neben der thematischen Arbeit gestaltete der FAK-AB im vergangenen Jahr auch den Festabend auf der Diözesanversammlung und entwarf T-Shirts und Pullis mit dem eigenen Logo.

2018 wurden die Umfrageergebnisse der Stuko 2017 von den Facharbeitskreisen umgesetzt und die FAK-KON fand so wieder am Sonntag des Stuko-Wochenendes statt und war dieses Mal gut besucht. Dabei drehte sich alles um das Thema „Ernährung und Konsum". Der FAK-AB bot dazu verschiedene Stationen an, an denen die Teilnehmer in Selbsterfahrung die Herausforderungen von Menschen mit Handicap bei der Ernährung erleben konnten oder ihr Wissen rund um das Thema testen konnten.

•Jahresbericht

Besonders gefreut haben wir uns im letzten Jahr darüber, dass wir für einen Rollstuhlfahrer aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart eine Assistenzbegleitung aus unserer Diözese vermitteln konnten und somit dessen Teilnahme am Leuchtfeuer nichts mehr im Wege stand. Die spannenden Erfahrungen, die Markus Mache (Stamm Vilsbiburg) dabei gemacht hat, teilte er mit uns im Rahmen eines Interviews für die Apropos.

Im Herbst 2018 hätte der FAK-AB gerne eine Tagesaktion für Rover und Leiter angeboten „Check: wie barrierearm ist Regensburg?". Die Aktion musste leider wegen zu weniger Anmeldungen ausfallen.

Auch im vergangenen Jahr ist der Facharbeitskreis wieder auf DL-Teams, den Klausuren, der Diözesanversammlung sowie der Stufenkonferenz vertreten gewesen. Auf Bundesebene sind wir in Kontakt mit dem Bundesfacharbeitskreis, konnten aber leider an der Bundesfachkonferenz 2018 nicht teilnehmen.

Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2019:
Im neuen Jahr wird sich der FAK-AB hauptsächlich auf die gemeinsame Wochenendaktion mit dem Jupfi-AK im Mai 2019 konzentrieren. Mister K wird dabei auf eine special mission in München geschickt und wir hoffen auf viele Jungpfadfinder, die mit uns ein spannendes Wochenende gestalten wollen. Zur Planung unserer gemeinsamen Aktion fanden 2018 bereits erste Absprachen und eine gemeinsame Tour durch München mit dem Jupfi-AK statt.

Außerdem freuen wir uns über eine Anfrage aus einem Stamm, der gerne unsere ausgefallene Aktion 2018 „Wie barrierearm ist Regensburg?" im neuen Jahr durchführen möchte. Aktuell sind wir gerade bei den ersten Absprachen und hoffen, dass wir dies für alle ansprechend umsetzen können.
Und natürlich wird der FAK-AB auch wieder auf der nächsten Facharbeitskreiskonferenz gemeinsam mit den beiden anderen FAKs ein buntes Programm bieten sowie breit gefächerte Infos und Anregungen in der Apropos zur Verfügung stellen.

Perspektiven:
Der Facharbeitskreis Abenteuer Begegnung wird weiterhin gerne als Ansprechpartner rund um das Thema „Pfadfinden mit und ohne Behinderung" für die Diözese und die Stämme vor Ort da sein. Wir sind mit fünf Personen gut besetzt, jedoch sind weitere Mitglieder jederzeit herzlich willkommen.
Die nächste Zeit soll dazu dienen, die Teamarbeit im FAK zu stärken, neue Ideen zu entwickeln und weiterhin die Kontakte auf Bundesebene sowie zu den Bezirken und Stämmen zu vertiefen.

1.2.3. Facharbeitskreis Ökologie

Personelles:
Der Facharbeitskreis Ökologie ist im Moment wie folgt besetzt:

Referentin:	Christoph Fiona	(Stamm Kelheim, Jurabezirk)
AK-Mitglieder:	Dobmeier Fabian	(Stamm Schnaittenbach, Hüttenbezirk)
	Scharf Jonathan	(Stamm Kulmain, Fichtelbezirk)

Situation in den Bezirken:
Aktuell liegen uns keine Informationen über Facharbeitskreise in den Bezirken vor.

Rückblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2018:
Im Februar nahmen Fiona und Jonathan an der Bundes-Fachkonferenz in Westernohe teil. Gemeinsam mit Vertretern andere Facharbeitskreise wurde über ökologische Themen gesprochen sowie ein Bauernhof besucht. Jonathan wurde außerdem als Vertreter für die Bundesversammlung gewählt, welche im Mai/Juni 2018 in Halle (Saale) stattfand.

Im September stand die Planung der diözesanen Fachkonferenz auf dem Programm, welche wir am Sonntag, den 14. Oktober in Waldmünchen, gemeinsam mit den anderen Facharbeitskreisen durchführten. Dieses Jahr stand die FAK-KON unter dem Motto „Konsum", der Facharbeitskreis Ökologie beschäftigte sich mit dem eigenen Konsumverhalten sowie den Auswirkungen auf die Umwelt.

Im November fand schließlich unser lang ersehntes und herbeigebangtes Film-Event statt. In den Räumlichkeiten der Katholischen Hochschulgemeinde Regensburg wurde, gemeinsam mit ca. 15 Teilnehmern, der Film „Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen" geschaut. Anschließend wurde mit Vertretern aus den Bereichen „Wirtschaft", „Energie" sowie „Landwirtschaft" über die im Film gesehenen Vorschläge und deren Umsetzbarkeit in unserem eigenen Leben diskutiert.

In der Leiterzeitschrift „Apropos" wurden Artikel und Anregungen für Gruppenstunden veröffentlicht.

Des Weiteren trifft sich der Facharbeitskreis regelmäßig zu Arbeitskreistreffen (persönlich oder über Skype) und tauscht sich über verschiedene Medien aus. Auch an den Klausuren und Teamsitzungen des Diözesanverbandes nahmen regelmäßig Vertreter des Facharbeitskreises teil.

Ausblick, Aktivitäten und Veranstaltungen 2019:
Für das kommende Jahr ist wieder eine Stufen- und Fachkonferenz mit den anderen Arbeitskreisen geplant. Auch eine Teilnahme an der Bundesstufenkonferenz sowie regelmäßige Beiträge für die Apropos sind geplant.

Perspektiven:
Der Facharbeitskreis arbeitet sehr gut zusammen, ist aber mit drei Personen nur knapp besetzt. Das nächste Jahr soll daher auch dazu dienen, neue Mitglieder zu akquirieren. Gerne können sich Interessierte melden, falls Lust an einer Mitarbeit im Facharbeitskreis Ökologie besteht!

1.2.4. AG Lagerfeuer

Die Idee und der Wunsch nach einer AG Lagerfeuer wurde zum ersten Mal bei einem BeVo-Treffen formuliert, um sich dem Thema Leitergewinnung auf Stammesebene systematisch anzunehmen. Schließlich wurde auf der DV 2018 der Diözese Regensburg ein passender Antrag gestellt:

Die Diözesanversammlung 2018 möge beschließen:
Es soll eine Arbeitsgruppe mit dem Namen „AG Lagerfeuer" errichtet werden. Aufgabe der Arbeitsgruppe ist es, Stammesleiterrunden/-leitungen in Fragen der Leitergewinnung und Stammesentwicklung sowie Netzwerkarbeit im Stammesgebiet zu beraten.
Beraten wird unter anderem nach der Methodik des Bundesleitfadens zu „Unser Team braucht deinen Geist". Dieser wird von der einzurichtenden Arbeitsgruppe weiterentwickelt und angepasst.
Die Arbeit der Arbeitsgruppe mit der Stammesleiterrunde/-leitung beinhaltet die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von geeigneten Maßnahmen mit der Leiterrunde des Stammes.
Die Durchführung der weiterführenden Maßnahmen sowie die Koordination tatkräftiger Unterstützung zur Leitergewinnung und Stammesentwicklung und Netzwerkarbeit im Stammesgebiet bleiben weiterhin in der Verantwortung der Stammesleiterrunde/-leitung.
Tätig wird die Arbeitsgruppe nach Anfrage einer Stammes- oder Bezirksleitung.
Die Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus berufenen ehrenamtlichen Mitgliedern und den hauptberuflichen BildungsreferentInnen und falls nötig dem Diözesanvorstand.

Der Antrag wurde im laufenden Jahr durch die AG Lagerfeuer umgesetzt. In der Arbeitsgruppe sind letztendlich: Günther Bäte, Martha Schwitalla, Christian „Gies" Härteis, Florian Bauer, Robert Steinhauser, Monika Hofer und Werner Schmid. Die AG traf sich 2018 zwei Mal. Es wurde die Öffentlichkeitsarbeit geplant und anschließend durchgeführt (Flyer, Beitrag Homepage und Apropos) sowie das konkrete Vorgehen in der Beratung vor Ort konzipiert. Es gab einen Workshop am 20.10.2018 zum Thema AG Lagerfeuer auf dem Leiterkongress im Jurabezirk. Zudem gab es einen Workshop am 13.10.2018 auf der StuKo in der Roverstufe zum Thema „Rover als Leiter". Momentan wurden zwei Stämme beraten und zwei weitere Anfragen laufen. Die Rückmeldungen der besuchten Stämme fielen positiv aus. Genaue Ergebnisse stehen noch nicht fest, da die geplanten Aktionen in den Stämmen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht durchgeführt wurden. Die AG Lagerfeuer bleibt weiterhin bestehen und ist bereit für zukünftige Anfragen. Falls Interesse zum Thema Leitergewinnung und Weiterentwicklung des Stammes besteht, nehmt bitte Kontakt zur AG Lagerfeuer unter *Lagerfeuer@dpsg-regensburg.de* auf.

1.2.5. AG Spiri

Zum Beginn des Jahresthemas 2018 „Lebending. Kraftvoll. Schärfer. Glaubste?" des DPSG Bundesverbandes hat sich im Diözesanverband eine Arbeitsgruppe Spiritualität (kurz: AG Spiri) gegründet. Derzeitige Mitglieder sind Günther Bäte, Johannes Nüsser, Christoph Kaindl, Lisa Engelbrecht und Monika Hofer sowie Bernhard Reber.

In mehreren Treffen wurde erarbeitet, welche Schwerpunkte im Diözesanverband gesetzt werden sollen. Es gibt ab sofort in der Verbandszeitschrift Artikel und Gedanken zum Thema Spiritualität und es soll auf Diözesanveranstaltungen wie den Stufen- und Fachkonferenzen bzw. der Diözesanversammlung freiwillige spirituelle Angebote geben, welche durch die AG vorbereitet und durchgeführt werden. So wurden beispielsweise auf den Stufen- und Fachkonferenzen 2018 ein Abendausstieg und ein Escape-Room angeboten. Dies soll auch weiterhin so beibehalten werden. Es soll derzeit keine eigenen Veranstaltungen der AG geben. Bei Interesse oder sonstigen Fragen dürft ihr euch gerne an die Arbeitsgruppe wenden.

•Jahresbericht

1.3. Ausbildung

Auch im vergangenen Jahr haben wir uns weiter mit dem Schwerpunktthema Ausbildung in der Diözese beschäftigt. Unsere Leiterinnen und Leiter sind dafür verantwortlich, dass die Gruppenstunden unserer Kinder und Jugendlichen gemäß unserer Ordnung durchgeführt werden Die Woodbadge-Ausbildung als Basisausbildung soll die Leiterinnen und Leiter in die Lage versetzt, ihre Aufgaben kompetent wahrnehmen zu können (vgl. Ordnung der DPSG). Um dieses zu gewährleisten, arbeitet die AG-Ausbildung das ganze Jahr hindurch an diesem Thema. Im vergangenen Jahr konnte wieder eine Vielzahl an Veranstaltungen angeboten werden.

1.3.1. AG Ausbildung

Die AG setzt sich aus Martha Schwitalla, Katrin Mitko, Werner Schmid (Bildungsreferent), Monika Hofer (Bildungsreferentin) und Günther Bäte zusammen. Das Team ist ständig daran interessiert, die Ausbildung auf einem hohen Niveau zu halten und zu verbessern bzw. an die notwendigen Anforderungen anzupassen. Ich bedanke mich bei der AG für die geleistete Arbeit. Leider hat Martha am Ende des Jahres bekanntgegeben, dass Sie aus der AG Ausbildung ausscheiden wird. Aus diesem Grund bedanken wir uns hier an dieser Stelle noch einmal recht herzlich für deine geleistete Arbeit: Martha, vielen Dank!

1.3.2. Ausbildungsveranstaltungen

<u>Rückblick, Veranstaltungen und Aktivitäten 2018:</u>
Im vergangenen Jahr wurden wieder einige Ausbildungsveranstaltungen angeboten. Leider waren wir gezwungen, einen Teil der Wochenenden abzusagen.

Ausbildertagung:	28.01.2018
Modul 2d:	10./11.02.2018
Modul Leiter/Kickstart:	16-18.03.2018
Modul Sache:	22.-24.06.2018 (ausgefallen)
Pfadfindertechniken:	13.-15.07.2018
Modul Gruppe/Kickstart:	26.-28.10.2018
Modul Leiter 30+:	09.-11.11.2018 (ausgefallen)
Vorständetraining:	16.-18.11.2018 (ausgefallen)

Auf Grund der guten Erfahrungen im vergangenen Jahr waren wir schon etwas bedrückt, dass so viele Veranstaltungen abgesagt werden mussten. Wir bleiben aber weiterhin am Ball und werden auch für 2019 wieder unsere Kickstarts und Module anbieten. Wie es sich mit dem Vorständetraining und dem Modul Leiter30+ verhält, muss erst auf der Ausbildertagung 2019 geklärt werden.

<u>Ausblick und Jahresplanung 2019:</u>
Wir wollen 2019 mit der Ausbildung wie gewohnt fortfahren. Aus diesem Grund haben wir bereits einige Termine für 2019 festgelegt.

Ausbildertagung:	27.01.2019
Modul 2d:	16.-12.02.2019
Modul Sache /Kickstart:	22.-24.03.2019
Modul Gruppe:	28.-30.06.2019
Modul Leiter/Kickstart:	25.-27.10.2019

Die Termine für das Vorständetraining und das Modul Leiter30+ werden nach der Ausbildertagung im Januar bekannt gegeben.

1.3.3. Ausbildertagung

Am 28.01.2018 fand mit 13 Teamern die Ausbildertagung in Regensburg statt. Ziel war es das letzte Jahr zu reflektieren und das Jahr 2019/20 zu planen. Zusätzlich wurde der Studienteil zu Thema Spiele für den Seminaralltag durchgeführt.

1.4. Jahresaktion

Das Jahresthema der DPSG Bundesebene für 2018 lautete „Lebendig. Krafvoll. Schärfer. Glaubste?“ und beschäftigte sich mit den Themenbereichen Spiritualität und Glaube.
Im Diözesanverband wurde dazu auf der Diözesanversammlung 2018 ein Studienteil durchgeführt. Im Workshop Spiritualität & Werte wurde sich mit der Ordnung der DPSG auseinandergesetzt. Im Workshop Spiritualität & Vielfalt setzten sich die Teilnehmenden mit anderen Religionen und Glaubensrichtungen auseinander. Angelehnt war das Ganze an die bekannte Fernsehsendung 1,2 oder 3 ganz nach dem Motto „Ob du wirklich richtig stehst, siehst du wenn das Licht angeht!“ Zum Thema Spiritualität & Kreativität konnten an einem Improtheater-Workshop teilgenommen und sich das ganze Wochenende lang kreativ an verschiedenen Leinwänden ausgetobt werden. Im Workshop Spiritualität & Fragerunde konnten die Teilnehmenden mit unserem Kuraten Bernhard Reber sowie Pater Felix Johannes Biebl aus Windberg ins Gespräch kommen und Fragen stellen.
Nach der Diözesanversammlung gründete sich die AG Spiri, welche sich im weiteren Jahr mit dem Jahresthema und dessen Umsetzung befasste. Außerdem wurden zur Jahresaktion Beiträge auf Facebook geteilt oder erstellt.

2. Pastoral

Die Spiritualität ist in der DPSG ein wichtiges Element; daher sei an dieser Stelle allen ganz herzlich gedankt, die sich dieses Themas annehmen und es tragen. Besonders hervorheben möchte ich alle Kuratinnen und Kuraten vor Ort, aber auch alle, die in unserem Verband den Glauben leben und denen die Glaubensweitergabe ein Anliegen ist – „Vergelt's Gott!“. Ein besonderes Geschenk ist die neu gegründete „AG Spiri“, die im weiteren Bericht erwähnt wird.
Seit vergangenem September hat der Bund nun auch wieder einen Kuraten. Viele Jahre der Vakanz gehen damit zu Ende. Matthias Feldmann wurde zum Bundeskuraten gewählt. Er hat zwar nur eine halbe Stelle inne, dennoch arbeitet er sich enorm ein, bringt einen großen Background schon mit (er ist seit der Jungpfadfinderstufe im Verband und hat die gesamte Ausbildung durchlaufen; außerdem war er viele Jahre als Priester Jugendseelsorger und acht Jahre lang Diözesankurat im Bistum Essen). Ich konnte bereits einmal mit ihm Kontakt aufnehmen.
Das Schwerpunktthema des Jahres 2018 lautete „Spiritualität“ – dabei wurden einige Akzente gesetzt.

2.1. Allgemeines

Leider muss alle Jahre an erster Stelle angeführt werden, dass für die Arbeit als Diözesankurat nur ein bescheidenes Zeitfenster zur Verfügung steht. Die Hauptaufgabe liegt in der Seelsorge in meiner Pfarrei. Den Bildungsreferenten sei daher wieder besonders gedankt, die mich auch im Berichtsjahr wieder in der Ausübung meines Dienstes unterstützt haben.
Über unsere Verbandszeitschrift „Apropos“ erscheinen Beiträge zu religiösen und spirituellen Themen.
Einen weiteren alljährlichen Höhepunkt stellt die Feier des Friedenslichtes dar, das traditionell am 3. Adventssonntag durch Bischof Rudolf Voderholzer übergeben wird und mittlerweile bistumsweit bekannt und ein „Aushängeschild“ der DPSG-Arbeit auf Diözesanebene ist. Zum zweiten Mal fand die Übergabefeier im Dom statt.
Auch fällt es in mein Aufgabenfeld, die Kontakte zum Bischöflichen Jugendamt, zum Jugendpfarrer und zur Bistumsleitung zu halten und auch, mich bei überregionalen Kuratenaustauschtreffen einzubringen.
Und natürlich die Feier der Gottesdienste zu unseren diözesanen Veranstaltungen, heuer wieder zu den Stufenkonferenzen und zur Diözesanversammlung.

2.2. Friedenslicht

Die Übergabe des Friedenslichtes in Regensburg gehört seit Jahren zu den größten und teilnehmerstärksten Veranstaltungen des Diözesanverbandes. Daher nimmt auch die Vorbereitung dieser Aktion einen großen und wichtigen Rahmen ein. 2018 wurde die Übergabefeier wieder zusammen mit der PSG organisiert. Drei vorbereitende Treffen waren dazu notwendig. Außerdem wieder Absprachen mit dem Domzeremoniar, da „Domliturgie“ seine Eigenheiten hat.
Es hatte den Anschein, dass dieses Mal noch mehr Kinder, Jugendliche und erwachsene Gläubige den Gottesdienst mitgefeiert haben als die Jahre zuvor. Sicher liegt es auch daran, dass wir im Dom unabhängig vom Wetter sind.
Das Thema „Frieden braucht Vielfalt“ wurde von der Arbeitsgruppe vorbereitet; Bischof Rudolf leitete dann den Gottesdienst am Nachmittag des 3. Adventssonntags, dieses Mal der 16. Dezember 2018 um 16.00 Uhr.
Das Friedenslicht wurde vom Stamm Straßkirchen aus Wien geholt. Das Lied „Aufstehn, aufeinender zugehn“ gab die Richtung der Botschaft vor: wir alle mögen unsere Talente einsetzen, um dem Frieden zum Durchbruch zu verhelfen.
Nach dem Anspiel brachten die Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Straßkirchen das Licht in der großen Laterne durch den Dom zum Altar, wo es auf einem erhöhten Platz für alle sichtbar abgestellt wurde.

•Jahresbericht

In seiner Predigt ging Bischof Rudolf auf seine besondere Liebe zu Krippendarstellungen ein. Er komme ganz viel herum; die Menschen der verschiedenen Länder auf dieser Welt mit unterschiedlichen Hautfarben, unterschiedlichen Ansichten, sogar verschiedenen Essensvorlieben … haben doch alle eines gemeinsam: Sie alle feiern die Menschwerdung Gottes! „Christus macht uns alle zu einer Familie. Trotz großer Vielfalt können wir geschwisterlich miteinander umgehen!", so der Oberhirte.
Bischof Rudolf entzündete dann die Laternen und Kerzen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, deren Gruppen Jugendpfarrer Christian Kalis verlas.
Musikalisch gestaltete den Gottesdienst wieder die Pfadfinder-Band „Impeesa" aus Ammersricht.

2.3. Kuratentreffen und Kuratenausbildung

Zu einem Landeskuratentreffen war ich am 22.11.2018 in Nürnberg. Hier standen der Austausch und das Gespräch im Vordergrund. Näher beleuchtet wurde das Schwerpunktthema „Spiritualität", wobei erste Gedanken entwickelt wurden, wie wir das Thema auch nach dem offiziellen Ende als Jahresthema am Brennen halten können.
Auch zum neuen Kuratenkurs wurden erste Ideen gesponnen.
Wer sich für einen Kuratenkurs interessiert, möge bitte im Büro sein Interesse kundtun.

2.4. Zusammenarbeit mit der Diözese

Die DPSG ist ein selbstständiger katholischer Jugendverband, aber auch eingebunden in den Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ) und in die Strukturen des Bischöflichen Jugendamtes. Dazu finden mit dem Jugendpfarrer und mit dem BDKJ – auch über meine Person – Gespräche „zwischen Tür und Angel" statt, aber auch fest angesetzte Termine und Absprachen. Beim „Treffen der Diözesanseelsorger der Mitgliedsverbände im BDKJ" am Don-Bosco-Tag, 31. Januar um 14.30 Uhr, konnte ich unsere Schwerpunkte in puncto Spiritualität (Jahresthema, Gottesdienstfeiern, Friedenslicht) vorstellen und am allgemeinen Austausch teilnehmen.
Außerdem bin ich mit dem Jugendpfarrer im Gespräch, und es scheint sich endlich in der Frage der „Beauftragung von Kuratinnen und Kuraten auf Stammes- und Bezirksebene" eine Lösung abzuzeichnen. An dieser Stelle sei dem Jugendpfarrer Christian Kalis für das wohlwollende und stets offene Ohr gedankt und für das gute Miteinander.

2.5. Ausblick

Gerne sollen weiterhin die spirituellen Impulse in den Verband hineingesandt werden. Ich möchte alle ermutigen, ihren Glauben zur Sprache zu bringen und mit Leben zu erfüllen.
Da meine Zeit als Diözesankurat in das letzte Jahr geht, steht für mich vor allem die Suche nach einem Nachfolger und die schon rechtzeitige Einarbeitung in dieses Amt auf der Agenda.
Wiederum wird ein Schwerpunkt dieses Jahres das Friedenslicht sein … – Wo wir den Gottesdienst feiern, ob wiederum im Dom, in der Ruine oder an einem ganz anderen Ort, darüber wird sich die Friedenslicht-AG Gedanken machen und diese wichtige Frage wird im Vorstand und in der DL besprochen und mit der Bistumsleitung abgestimmt.
Für die gute Zusammenarbeit danke ich ganz herzlich, für den gemeinsamen Weg und die viele Unterstützung. Für Wünsche und Anregungen bin ich gerne offen und stets dankbar. GUT PFAD!

3. Politisch

3.1. Diözesanversammlung

Die Diözesanversammlung fand vom 02. - 04.März in Ensdorf statt. Die zentralen Punkte der diesjährigen Versammlung waren das Themen Verbandstrukturen und der Bericht.
Am Freitag wurde den Teilnehmenden der Versammlung der Jahresbericht in Form von Bildern der vergangenen Aktionen und kurzen mündlichen Berichten nähergebracht. Der Samstag war ganz im Sinne der DPSG Jahresaktion „Lebendig. Kraftvoll. Schärfer. Glaubste? – Spiritualität". Dieses Jahr wurde der Studienteil in verschiedene Workshops unterteilt. Im Workshop Spiritualität & Werte wurde sich mit der Ordnung der DPSG auseinandergesetzt. Im Workshop Spiritualität & Vielfalt setzten sich die Teilnehmenden mit anderen Religionen und Glaubensrichtungen auseinander. Angelehnt war das Ganze an die bekannte Fernsehsendung 1,2 oder 3 ganz nach dem Motto „Ob du wirklich richtig stehst, siehst du wenn das Licht angeht!" Zum Thema Spiritualität & Kreativität konnten die Delegierten an einem Improtheater-Work-

shop teilnehmen und sich das ganze Wochenende lang kreativ an verschiedenen Leinwänden austoben. Im Workshop Spiritualität & Fragerunde konnten die Teilnehmenden mit unserem Kuraten Bernhard Reber sowie Pater Felix Johannes Biebl aus Windberg ins Gespräch kommen und Fragen stellen. Am Nachmittag ging es weiter mit dem finanziellen Teil der Berichte und den Anträgen. Beschlossen wurden vier Anträge: Die Einrichtung der AG Lagerfeuer wurde beschlossen sowie ein Antrag an die Bundesebene bzgl. der Vorbereitung der Jahresaktion – dieser Antrag wurde an die Bundesebene weitergegeben - siehe Punkt Bundesebene. Zwei von diesen vier Anträgen waren Prüfanträge, die sich zum einen mit dem Druck und Versand der Apropos und zum anderen mit der Bezuschussung von Fahrtkosten beschäftigten. Der gemeinsame Gottesdienst fand zum Film „Chocolat" statt. Am Ende des Gottesdienstes wurde unser Kurat Bernhard noch für 10 Jahre Engagement in der DPSG Regensburg mit der Georgsmedaille geehrt. Abgerundet wurde der Tag noch mit dem Festabend nach dem Motto „Im Reich der Toten!", welcher durch den Facharbeitskreis Abenteuer und Begegnung vorbereitet wurde.

3.2. Stufenkonferenz

Die Stufenkonferenzen fanden letztes Jahr von 12. – 14. Oktober 2018 mit ca. 75 Teilnehmenden in Waldmünchen statt. Die Stufen boten den Teilnehmern und Teilnehmerinnen ein sehr abwechslungsreiches Programm:
Wölflinge – „Feel the Wö Spirit" ; Jupfis – „Zeitreise durch die verschiedenen Stationen des Drucks"; Pfadis – „Planen einer Auslandsaktion"; Rover – „Austausch über das Thema Leiter und Slakline". Auf die genauen Inhalte wird in den Berichten der jeweiligen Stufen näher eingegangen.
Am Samstagabend folgte nach dem Stufenprogramm ein sehr schöner Gottesdienst ganz im Sinne der Pfadfinderei. Im Anschluss daran wurden die Ernennungs- und Berufungsurkunden übergeben. Folgende Änderungen/ Verlängerungen in der erweiterten Diözesanleitung konnten wir feierlich verkünden: Tom (Referent Wölflinge); Katha (Referentin Jungpfadfinder); Christian und Norbert (Referenten Pfadfinder); Darline und Julian (Mitglieder Pfadfinder AK); Thomas (Referent Rover); Lisa (Referentin Abenteuer Begegnung).
Dem Festabend vorgelagert wurde die Verabschiedung von Christian Trautner als jahrelanger Rover-AK Mitwirkender und Referent. Christian bekam von seinem Arbeitskreis den Georgspin für außergewöhnliches Engagement verliehen. Im Anschluss fand der vom Dombezirk vorbereitete Festabend „Irish Pub" statt. Vielen Dank für dieses tolle Wochenende.

3.3. Facharbeitskreiskonferenz

Am 14.10.2018 fand im Anschluss an die Stufenkonferenzen die Facharbeitskreiskonferenz unter dem Motto „Ernährung und Konsum" statt. Das Programm wurde von den jeweiligen Facharbeitskreisen ausgearbeitet und in Kleingruppen den Teilnehmern nähergebracht. Auf die genauen Inhalte und die Methodik wird in den jeweiligen Berichten der einzelnen Facharbeitskreise näher eingegangen.
Wir danken allen Organisatoren und Teilnehmern für die tolle Vorbereitung und Mitarbeit.

3.4. Diözesanleitung

Nach der Diözesanversammlung im März und der Stufenkonferenz im Oktober ist die Diözesanleitung mit folgenden Ämtern besetzt (namentliche Aufzählung ist den vorherigen Abschnitten des Berichts zu entnehmen). Bei den Stufen sind sechs von acht Ämtern besetzt. Das Amt des zweiten Wölflingsreferenten /Kuraten ist nicht besetzt. Als beratende Stimmen sind zwei Facharbeitskreise (Ökologie und Internationales/ internationale Gerechtigkeit zusammengefasst) mit jeweils einem Referenten besetzt. Der Facharbeitskreis Abenteuer Begegnung ist mit zwei Referentinnen besetzt.
Die Diözesanleitung hat sich im Berichtszeitraum zu zwei Klausurwochenenden und zu fünf Abend-Sitzungen getroffen. Auf diesen Treffen wird über aktuelle Themen und Aktionen beraten, die Inhalte für das Apropos besprochen und die Planung für die Diözesanversammlung und Diözesanstufenkonferenz durchgeführt. Außerdem werden Vertretungsaufgaben verteilt und verschiedene Termine nachbereitet (z.B. BDKJ- Versammlung, Landesversammlung, Bundesversammlung usw.).
Am Vorabend zur Friedenslichtübergabe fand traditionell die Adventsfeier der Diözesanleitung auf Burg Regeldorff statt.

3.5. Diözesanvorstand

Der Vorstand besteht derzeit aus Julia Bauer (Stamm Saal a.d. Donau, Jurabezirk), Bernhard Reber (Stamm Sinzing, Dombezirk) und Günther Bäte (Stamm Kulmain, Fichtelbezirk). Es wurden sechs Vorstandsitzungen abgehalten.
Die Fachaufsicht über die Bildungsreferenten obliegt dem Vorstand. Julia Bauer hat die Fachaufsicht über das Büro.

•Jahresbericht

3.6. Bezirke

Im Diözesanverband Regensburg gibt es sechs Bezirke. Auch in den Besetzungen der Bezirke hat es Veränderungen gegeben. Die Bezirke sind wie folgt besetzt (Stand 12.10.2018):

Fichtelbezirk:	Vorsitzende: Jasmin Schraml Vorsitzender: Jonathan Scharf Kurat vakant
Burgenbezirk:	Vorsitzende: Sophia Windschiegl Vorsitzender: Florian Stangl Kurat: vakant
Hüttenbezirk:	Vorsitzende: Sandra Stoschenovsky Vorsitzender: Florian Schleicher Kurat: Wolfgang Lorenz
Dombezirk:	Vorsitzende: Noemi König Vorsitzender: Max Brandl Kurat: Dominik Peßler
Jurabezirk:	Vorsitzender: Tobias Eichinger Vorsitzender: Robert Steinhauser Kurat: vakant
Niederbayernbezirk:	Vorsitzende: vakant Vorsitzender: Marcus Bauer Kurat: Josef Mayer

Grundsätzlich ist die Situation in den Bezirken positiv zu bewerten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Vorstände für ihre Arbeit!

3.7. Vertretungsaufgaben

3.7.1 DPSG Bundesebene

Joschka Hench und Matthias Feldmann wurden am Samstag der Bundesversammlung in den Bundesvorstand gewählt. Die Bundesversammlung fand vom 30.05- 03.06.2018 in Halle (Saale) statt. Die ca. 80 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder befassten sich neben Wahlen, Ordnung und Satzung auch mit topaktuellen Themen wie der Geschlechtervielfalt und dem Image der DPSG. Grundlegend wurden die Ordnungsänderungsanträge der vier Stufen beschlossen, welche sich mit der neuen Stufenpädagogik befassen. Außerdem wird der Facharbeitskreis „Behindertenarbeit" ab jetzt Facharbeitskreis „ Inklusion" genannt und die Jahresaktion 2020 ist unter dem Arbeitstitel „ Die Jahresaktion ist Müll" zu finden. Diese Themen sind hier nur beispielhaft und in Stichpunkten zusammengefasst. Alle Anträge, Diskussionsgrundlagen und Beschlüsse könnt ihr auf der DPSG- Homepage unter „84. Bundesversammlung" finden.
Die diesjährige Bundesversammlung tagte in einem alten Saline-Museum in Halle, in welchem sogar noch heute Salz geschöpft und verkauft wird. Aus diesem Grund bewegte sich alles um das Motto "Salz". Neben den Neuwahlen gab es auch eine Verabschiedung. Dominik Naab wurde nach sechs Jahren als Bundesvorstand von der Versammlung gebührend verabschiedet. Wir danken Dominik für die tolle und herzliche Zusammenarbeit und wünschen Joschka und Matthias alles Gute für ihre zukünftige Arbeit.
Regensburg war mit insgesamt sechs stimmberechtigten und beratenden Mitgliedern an der Bundesversammlung beteiligt: Julia Bauer (Diözesanvorsitzende), Günther Bäte (Diözesanvorsitzender) und Lisa Engelbrecht (Vertreterin des Diözesankuraten) haben die Stimmen des Diözesanvorstands wahrgenommen.

3.7.2. DPSG Landesebene

Die Vertretung des Diözesanverbandes auf der Landesebene wurde durch Günther Bäte und Julia Bauer übernommen. Im Berichtszeitraum fanden sechs Landesversammlungen in Nürnberg statt sowie ein Klausur Wochenende „der Süden". Auf diesen Treffen werden sowohl finanzielle Angelegenheiten (AEJ- und JBM-Mittel) der bayerischen Diözesen als auch

inhaltliche Themen besprochen. Ein großer Punkt diese Jahr war die Neuausrichtung des Referates für Öffentlichkeitsarbeit, welches durch Kerstin Krause-Rauscher bekleidet wird. Außerdem wurden die Location und der Rahmen der 40-Jahr Feier 2019 besprochen und verabschiedet.
In Bezug auf die finanziellen Förderungen gab es dieses Jahr auch einen großen Umbruch, da die Förderrichtlinien überarbeitet wurden. Sobald die neuen Richtlinien und die Zusatzvereinbarungen verhandelt und festgeschrieben sind, wird es hierzu noch genügend Informationsmaterial und Arbeitshilfen geben. Der jetzige Landesvorstand setzt sich aus Christian Schneider und Daniel Götz zusammen.
Die Zusammenarbeit mit der Landesstelle, dem Landesvorstand und den weiteren Diözesanvorsitzenden war gut und von gegenseitigem Vertrauen geprägt.

3.7.3. Gemeinschaft St. Georg

Der seit langen Jahren bestehende gute Kontakt wurde auch im vergangenen Jahr weiter gepflegt. Am 22. Februar 2018 besuchte Günther die Vorstandssitzung in Theuern. Bei diesem Treffen wird ein kurzer Tätigkeitsbericht über das vergangene Jahr abgegeben um auch die Vorstandschaft der GSG über die Arbeit des DPSG Diözesanverbandes zu informieren. Zusätzlich erfolgt ein kurzer Ausblick für das laufende Jahr. Am 17. März 2018 fand die GSG Vollversammlung in Sulzbach-Rosenberg statt. Dort durfte Günther ein Grußwort an die Vollversammlung richten. Das GSG-Gruppenleitertreffen am 12.10.2018 auf der Althütte wurde dieses Jahr wieder vom Vorstand besucht.

Auch im kommenden Jahr werden wir wieder versuchen, den Einladungen der GSG zu folgen. Es macht immer sehr viel Spaß, sich mit den Vertretern der Gemeinschaft zu unterhalten und Erfahrungen auszutauschen.
In diesem Zusammenhang bitten wir euch, bereits jetzt einen Termin für 2019 zu vermerken. Die offizielle Einladung wird noch kommen. Am 29. September 2019 wird das 40-jährige Bestehen der Althütte natürlich auf der Althütte gefeiert.

Zum Schluss gilt es wieder „Vielen Dank" an die GSG zu sagen. Nicht zuletzt da der Diözesanverband wie jedes Jahr (sehr unkompliziert) eine nicht unerhebliche finanzielle Unterstützung erhält.

3.7.4. BDKJ Diözesanverband

Die BDKJ-DV I/2018 tagte im Frühjahr 2018 in Werdenfels.
Die außerordentliche BDKJ-DV II/ 2018 wurde am 20.07 im neuen DZE abgehalten. Hier wurde als Nachfolgerin für die zurückgetretene Sabrina Reindl, Tanja Köglmeier in den Diözesanvorstand gewählt. Unsere Stimmen haben an diesem Tag Julia und Christian Bauer wahrgenommen.
Die BDKJ-DV III/2018 tagte vom 28.-30.09.2017 in Windberg. Wir wurden hier von Julia Bauer und Günther Bäte vertreten. Thematisch befasste sich der Studienteil mit dem „Geschlechterbegriff im Kontext der katholischen Kirche". Der Festabend wurde durch das Motto „Bunt" sehr farbenfroh und abwechslungsreich, wobei man munkelt, dass ein bisschen Farbe im Gesicht noch keinem geschadet hat. Im Frühjahr 2019 wird wieder eine Vertretung der MV in den Diözesanausschuss gewählt. Wer sich hierzu berufen fühlt, oder sich das Ganze einfach mal anschauen möchte, kann jederzeit mit dem Vorstand ins Gespräch kommen.
Der Diözesanvorstand besteht somit mit Ablauf der DV III aus Anja Leonhard, Katharina Libon, Christopher Klaue (ehrenamtlich) und Tanja Köglmeier, Clemens Mezler, Christian Kalis (hauptamtlich).

3.7.5. Bezirksjugendringe

Von den Bezirksjugendringen Oberpfalz und Niederbayern erhält der DPSG Diözesanverband Regensburg finanzielle Unterstützung in Form einer Grundförderung. Deshalb ist es unsere Aufgabe, jedes Jahr einen Jahresbericht für die Bezirksjugendringe abzugeben, in dem wir über unsere Veranstaltungen berichten und einen Verwendungsnachweis über die Fördergelder erstellen.
Im Bezirksjugendring Oberpfalz übernimmt der Diözesanverband Regensburg die Vertretung. Im Bezirksjugendring Niederbayern übernimmt dies in Absprache der Diözesanverband Passau.

3.7.6. Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg, DV Regensburg

Wir haben im vergangenen Jahr eine Einladung der Pfadfinderinnen St. Georg anlässlich deren 70-jährigem Diözesanbestehen erhalten. Diesen Termin hat am 14. Oktober 2018 Günther wahrgenommen und die Grüße der Diözese überbracht. Auf diesem Jubiläum wurde besprochen, dass man künftig einen besseren Kontakt zum Schwester-/Bruderverband pflegen will.

•Jahresbericht

4. Allgemeines

4.1. DPSG Diözesangeschäftsstelle

Das Team der Diözesangeschäftsstelle besteht aus den beiden Bildungsreferenten Monika Hofer und Werner Schmid sowie der Büromitarbeiterin Gerlinde Maß. Im Büro laufen die Fäden zusammen, es ist in der Regel erste Anlaufstelle für Anfragen, Anmeldungen, Informationsweitergabe und Finanzen. Seit ihrer Wahl zur Diözesanvorsitzenden hat Julia Bauer die Fachaufsicht über beide Bildungsreferenten übernommen. Die Zusammenarbeit zwischen der Diözesangeschäftsstelle und dem Vorstand verlief sehr vertrauensvoll und reibungslos.

Werner Schmid
Hauptaufgabengebiete von Werner Schmid sind die Bereiche Ausbildung, Unterstützung des Vorstandes und Prävention. Im Bereich der Ausbildung nimmt Werner an den Ausbildungsveranstaltungen teil, macht die Organisation für die Ausbildungsveranstaltungen und unterstützt die Teamer vor Ort. Zudem ist er Hauptverantwortlicher für das Modul 2d - Prävention und prinzipiell Ansprechpartner für den Bereich Prävention auf diözesaner Ebene. Zusätzlich arbeitet er in der AG Ausbildung mit und organisiert die Ausbildungstagung.
In diesem Jahr hat das Projekt AG Lagerfeuer (Thema Leitergewinnung in Stämmen) gestartet und Werner Schmid war hier bei der Planung, Koordination und bei den Besuchen vor Ort stark eingebunden.
Werner hat die Leitung des Diözesanbüros. Als Büroleitung laufen bei Werner viele Informationen, Anfragen und Aufgaben zusammen. In engem Kontakt mit dem Vorstand bearbeitet Werner diese, bereitet für ihn Unterlagen vor und leitet Aufgaben weiter. Zu seinen Aufgabenbereichen gehören in diesem Zusammenhang auch die Vorbereitung von DL-Sitzungen, Vorstandsitzungen, die Mitorganisation der Diözesanversammlung und Stufenkonferenz.
Als Bildungsreferent ist Werner auch Mitarbeiter des Bischöflichen Jugendamtes. 2018 nahm er verpflichtend an der Studientagung für Jugendseelsorge, einer Klausur des BJAs, drei Treffen der Referenten teil und ist Mitglied in der MAV.

Zuständigkeiten und Ansprechpartner für:
- Ausbildung
- Prävention

Monika Hofer
Die Hauptaufgaben von Monika Hofer sind die Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere die Redaktion der Verbandszeitschrift Apropos. Dazu gehören der Kontakt und die Zusammenarbeit mit Presse und Medien sowie die Erstellung von Berichten für verschiedene Veranstaltungen, die auf der Homepage, in der Zeitung oder in den Zeitschriften „Apropos“ sowie „Kreuz und Quer“ veröffentlicht werden. Auch die Betreuung der Homepage und der Facebook-Seite der DPSG Regensburg liegt in ihrer Hand. Außerdem ist Monika für die Vorbereitung und Durchführung des Friedenslichtes mit dem Diözesankuraten zuständig. Des Weiteren kümmert sich Monika um die Erstellung von Ehrenamtszeugnissen und um die Kontrolle bzw. Korrektur des pädagogischen Teils von eingehenden AEJ- und JBM-Anträgen sowie um die Ausstellung der JULEICA. Sie ist Mitglied in den Arbeitsgruppen AG Ausbildung, AG Lagerfeuer und AG Spiri und hat die Jahresaktion 2018 „Lebendig. Kraftvoll. Schärfer. Glaubste?“ betreut. Im Jahr 2018 beschäftigte sie sich auch vermehrt mit dem Thema Datenschutz sowie der DSGVO und dem KDG.

Als Mitarbeiterin im Bischöflichen Jugendamt nahm sie an der Studientagung für Jugendpastoral im November in Windberg teil sowie an drei Arbeitstreffen der Referenten und Referentinnen.

Zuständig und Ansprechpartnerin für:
- Öffentlichkeitsarbeit (Apropos, Presse, Homepage, Facebook)
- Friedenslicht
- AEJ / JBM
- Ehrenamtszeugnisse
- Juleica
- Spiritualität

Zu den Aufgaben der Bildungsreferenten gehörten außerdem die Organisation der Treffen der Diözesanleitung und die Vorbereitung der Diözesanversammlung. Dazu zählten unter anderem die Erstellung der Tagesordnung und das Verfassen der Protokolle. Abwechselnd nahmen die Bildungsreferenten an den Sitzungen der Diözesanleitung teil.

Gerlinde Maß
Als Büromitarbeiterin ist Gerlinde Maß erste Anlaufstation für Besucher des Diözesanbüros und erste Station für die im Büro eingehenden E-Mails. Sie sichtet die Mails, bearbeitet sie oder leitet sie an die Bildungsreferenten bzw. den Vor-

stand weiter. Weitere wichtige Aufgabenbereiche von Gerlinde sind die Veranstaltungs- und Büroorganisation. Von der Hausbuchung über die Anmeldung bis zur Abrechnung begleitet und organisiert sie die Maßnahmen des Diözesanverbandes vom Büro aus. Gerlinde übernimmt auch die Sichtkontrolle der eingehenden JBM- und AEJ-Anträge und informiert die Antragsteller, wenn Anträge unvollständig oder fehlerhaft sind. Im Bereich Büroorganisation übernimmt sie z.B. die Organisation der Versände (DV-Versand etc.) und ist unter anderem für die Pflege der vielen Mailverteiler, Adressdateien und Versanddateien zuständig. Auf Diözesanebene ist Gerlinde Maß des Weiteren Ansprechpartnerin für Nami. Vor allem im Finanzbereich unterstützt sie den Vorstand tatkräftig und kompetent. Die Finanzbuchhaltung, das Ausstellen von Spendenbescheinigungen und das Zuschusswesen gehören zu ihren zentralen Aufgaben. Außerdem überwacht sie den Beitragseinzug. Für die Diözesanversammlung sowie die Mitgliederversammlung von Landesamt St. Georg e.V. und Verwaltungsrat übernimmt sie die Protokollführung und unterstützt das Aproposteam im Lektorat.

4.2. Finanzielles

4.2.1. Rechtsträger Landesamt St. Georg e.V.

Der Trägerverein des Diözesanverbandes, Landesamt St. Georg e.V., kümmert sich um die finanziellen Angelegenheiten des Diözesanverbandes. Der Verein tagt wenigstens einmal im Jahr, um den Rechenschaftsbericht des Diözesanvorstandes entgegenzunehmen und über die Finanzplanung des Folgejahres zu beschließen. Der Vorstand des Landesamtes ist mit Günther, Bernhard und Julia Schötz besetzt. Julia Schötz übernimmt zum größten Teil die Zahlungsanweisungen und erstellt gemeinsam mit Günther den Jahresabschluss. Dieser wird dem Landesamt und der Diözesanversammlung zur Besprechung und zur Prüfung vorgelegt.

Herzlichen Dank an Julia Schötz und Gerlinde Maß (macht die ganze Buchhaltung) für die Unterstützung beim Erstellen des Jahresabschlusses und des Jahreshaushalts. Vielen Dank an die Mitglieder des Trägervereins für die Unterstützung des Vorstandes bei seiner Arbeit.

4.2.2. DPSG Stiftung

Die 2004 gegründete diözesane Stiftung ist eine Unterstiftung im Verbund der Stiftungen der DPSG.
Sinn und Zweck ist es, die Finanzierung der Diözese langfristig zu unterstützen und sicherzustellen.
Die Stiftung finanziert sich zum Einen durch den Stiftungseuro, der von allen Mitgliedern ohne Mehrkosten an die Stiftung gerichtet werden kann.
Weiterhin sind Zustiftungen (Spenden) eine tragende Säule.
Auch Stiftungsdarlehen, Merchandising, Erbschaften u.ä. sind als zusätzliche Produkte verfügbar, um der Stiftung Kapital zu verschaffen.
Die Erträge (Zinsen) werden auf Antrag für Projekte und außergewöhnliche Veranstaltungen der Stämme, Bezirke und der Stufen der Diözese ausgeschüttet.
Die Verteilung obliegt dabei dem Kuratorium der diözesanen Stiftung im Rahmen der Satzung.
Personell unverändert bilden Stefan Schötz, Jürgen Steinsdörfer, Andreas Kempf und Jürgen Kirchmann das Kuratorium.
Die Vertretung des Stiftervorstands hat Günther Bäte inne.
Das Stiftungskuratorium traf sich zu einer offiziellen Sitzung. Diese musste vom gewünschten Termin im Herbst aufgeschoben werden und fand erst nach dem Redaktionsschluss im Januar statt. Auch am Stiftungsverbundtreffen (Dachstiftung mit Unterstiftungen) vom 01.-03.Februar 2019 in Westernohe ist die Diözese vertreten. Neuigkeiten aus den Treffen können wir euch direkt und persönlich auf der Diözesanversammlung weitergeben.
Nachdem uns bis dato noch kein Abschluss für das Stiftungsjahr 2017 vorliegt, sind wir in unseren finanziellen Entscheidungen aktuell noch immer geblockt. Dies führt leider dazu, dass wir über die aktuell vorliegenden Anträge noch nicht endgültig entscheiden konnten. Aber aufgehoben ist keinesfalls aufgeschoben.
Alle, die einen Antrag gestellt haben, bitten wir um Geduld und Verständnis und bedanken uns dafür!

Wir bedanken uns für eure Unterstützung und freuen uns weiterhin über jeden eurer Zuschussanträge!

4.3. Öffentlichkeitsarbeit

Zuständig für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit ist Monika Hofer. Dazu gehören die Berichterstattungen über diözesane Veranstaltungen, der Kontakt zu Presse und Medien sowie die Redaktion der Verbandszeitschrift Apropos, die Gestaltung der Homepage und das Betreuen der Facebook-Seite.

4.3.1. Homepage

Die Homepage dient als Werbeplattform für Veranstaltungen der Stufen und Facharbeitskreise sowie für diözesane Veranstaltungen wie das Friedenslicht. Ebenso werden über die Homepage wichtige Informationen aus dem Büro veröffentlicht wie die Öffnungszeiten während der Ferien etc. Desweiteren befinden sich kurze Nachberichte von einzelnen Veranstaltungen auf der News-Seite. Es sollen regelmäßig neue Beiträge auf der News-Seite erscheinen, um die Homepage aktuell und interessant zu gestalten. Die Stämme bzw. Bezirke wurden bisher nicht auf der Homepage verlinkt, da der Rücklauf zu gering war. Derzeit ist geplant, ein online Anmeldesystem für alle Veranstaltungen auf die Homepage zu setzen, damit künftig alle Anmeldungen hierrüber laufen können.

4.3.2. Apropos

Bei Monika Hofer laufen die Fäden für das Apropos zusammen. Sie erinnert an die Redaktionsschlüsse, sammelt und sichtet die eingesandten Beiträge und schreibt Artikel und Berichte zu verschiedenen Themen. Im Jahr 2018 mussten wir Thomas Haslbeck aus dem Team als Layouter verabschieden. Dafür konnten wir Simon Fischer als neuen Layouter gewinnen. Das Team setzt sich nun aus Julia Schötz, Simon Fischer und Monika Hofer zusammen. Für ihre Arbeit und ihr ehrenamtliches Engagement sind wir sehr dankbar. Ebenso danken wir allen, die Berichte und Fotos für die Zeitschrift eingereicht und somit eine Herausgabe überhaupt erst möglich gemacht haben. Derzeit sind wir auf der Suche nach Redakteuren und Fotografen, welche Lust haben, mit ins Team einzusteigen und Berichte sowie Fotos von verschiedenen Veranstaltungen und Themen zu liefern. Wer Interesse hat, darf sich gerne unter apropos@dpsg-regensburg.de melden! Im November 2018 fand ein Redaktionstreffen statt, bei dem die Struktur überarbeitet wurde und neue Ideen gesponnen wurden.

5. Dank

Nachdem ihr nun den Jahresbericht zu Ende gelesen habt, möchten wir uns bedanken.
Nicht nur für das Lesen, sondern ganz besonders für eure Zeit. Zeit ist das wichtigste Gut im Leben eines Jeden.
Und genau dieses Gut schenkt ihr uns, dem Verband, den Kindern und Jugendlichen. Ohne eure Zeit, euer Engagement und eure Motivation, hätte all das nicht zustanden kommen können.

Auch wenn hier nicht alles zu tragen kommt, sondern auf den letzten Seiten nur der kleine Ausschnitt auf Diözesanebene wiedergespiegelt wird, so bekommen wir jedes Jahr durch Berichte, Erzählungen oder gar Besuche, die schier unendliche Auswahl an Aktionen mit, welche ihr für unsere Kinder und jugendlichen Mitglieder realisiert. Im Namen aller Mitglieder und der Diözesanleitung können wir hierfür nur eines sagen:

„Hut ab - Weiter So - und ein herzliches Vergelt's Gott"

Ich kandidiere!

Hallo liebe Apropos Leser
und Apropos Leserinnen,

wie ihr alle wisst, steht 2019 das Amt der weiblichen Diözesanvorsitzenden zur Wahl.
Mit dieser kleinen Vorstellung möchte ich euch kurz erklären, wieso ich mich noch einmal zur Wahl stellen werde und wer ich überhaupt bin.

Also… fangen wir beim Einfachen an:

Wieso möchte ich für das Amt der weibl. Vorsitzenden kandidieren?
Hier fallen mir 1000 Gründe ein, und wer mit mir darüber schon gesprochen hat, wird schon einige wissen. Hier ein kleiner Auszug davon:

...Weil es mir wahnsinnig Spaß macht, den DV Regensburg auf Landes- / Bundes Ebene zu vertreten;
…. Weil es mir immer eine Freude ist, neue Leute kennenzulernen und „Networking" über die Verbandsgrenzen zu betreiben;
… Weil die letzten 3 Jahre gezeigt haben, wie abwechslungsreich dieses Ehrenamt ist;
… Weil ich die letzten Jahre mit diesem Amt wachsen und mich weiterentwickeln durfte und es nun an der Zeit ist, die Ideen in meinem Kopf umzusetzen;
… Weil sowohl Großaktionen als auch das Jahres- und Tagesgeschäft manchmal eine Herausforderung sind, welche ich nicht missen möchte;
… Weil ich immer wieder gerne die DL mit neuen Ideen zum Kopfschütteln bringe – obwohl ich glaube, dass sie sich mittlerweile daran gewöhnt haben;
… Weil ich auch gerne kontrovers über so manches Thema diskutiere um zusammen zu einer Lösung zu kommen;
… Weil ich immer wieder sehe und spüre wie „anders" wir in der DPSG Regensburg sind und ich diese Werte, Zusammenhalt und Freundschaft gerne weiterhin über die Diözesangrenzen hinaus weitertragen möchte;

Und das Wichtigste:
… Weil es mir eine EHRE ist und sein wird, Diözesanvorsitzende der DPSG Regensburg zu sein.

In meiner ersten Bewerbung 2016 habe ich geschrieben:
„Sollte ich gewählt werden, denke ich gibt es wenig zu verbessern, denn das würde voraussetzen, dass etwas schlecht läuft".
Mittlerweile bin ich der Meinung, verbessern ist das falsche Wort, wenn man über Ziele und „was ich erreichen will" sprechen möchte. Wir haben sehr viel getan und neu eingeführt die letzten drei Jahre. Sei es gezwungen (DSGVO, Förderrichtlinien, Umzug Büro etc.) oder von uns aus (AG Lagerfeuer, AG Spiri, etc.). Mein Ziel ist es, weiterhin auf die Bedürfnisse der Diözese einzugehen, und diese schnellstmöglich zu „erfüllen". Außerdem unsere eigenen Werte und Ziele auch in weiteren Gremien und vertreten. Während einer Amtszeit tun sich von selbst so viele Themen auf…. Ich durfte mit euch ein Diözesanlager, einen bundesweiten Leiterkongress und die Einführung der DSGVO mitmachen. Ich bin mir sicher, da kommen die nächsten drei Jahre noch weitere spannende Themen auf uns zu, die es zu meistern gibt. Da freue ich mich drauf.

Und jetzt noch kurz zu mir:
Mein Name ist Julia Bauer (Jule) und ich bin seit 2017 glücklich verheiratet. Ich habe eine kleine Schwester und komme eigentlich aus Bad Abbach. Ich bin 25 Jahre alt und seit 2016 Diözesanvorsitzende der DPSG Regensburg.
Davor war ich Wölflingsleiterin im Stamm Saal a.d. Donau und ab 2015 für ein Jahr Vorstandsreferentin der DPSG Regensburg. Neben meinem Ehrenamt bin ich technische Einkäuferin bei MAN in Nürnberg und wohne seit 5 Jahren auch in Nürnberg. Zu meinen Hobbys zählen neben Pfadfinderlager noch Hörbuch hören (vor drei Jahren stand hier noch „Bücher lesen", das nennt man wohl Anpassung an die Gegebenheiten "lange Auto fahren") und Reisen.
Solltet ihr noch Fragen haben, könnt ihr mir gerne schreiben unter vorsitzende@dpsg-regensburg.de oder mich einfach persönlich ansprechen :-)

Liebe Grüße und Gut Pfad
• Eure Jule

• Jahresthema

Jahresthema 2019

„Du bist vollKOSTbar! - Richtig! Es geht um dich!“

Bei der Jahresaktion 2019 legen wir den Fokus auf eine bewusste und gesunde Lebensweise.

Unser Vorsatz lautet:

„fit. gesund. und gut drauf.“

Damit sind die Themengebiete: Bewegung, bewusste Ernährung und psychische Gesundheit gemeint.

Was heißt das nun konkret?

„fit.“ – Unsere Muskeln, Sehnen, die Organe, alles in unserem Körper arbeitet zusammen. Damit das richtig gut klappt, wir gesund bleiben und fit sind, müssen wir uns ausreichend bewegen.
Auch kann man sich viel besser konzentrieren und fühlt sich wohler, wenn man täglich ein bisschen Bewegung hat.

„gesund.“ – Essen und Trinken ist für uns lebensnotwendig. Aber habt ihr euch schon mal wirklich Gedanken darüber gemacht, was ihr da genau zu euch nehmt und was es mit eurem Körper macht? Wir wollen uns damit beschäftigen, was gesund oder ungesund ist, woher kommen die Lebensmittel im Supermarkt oder was bedeutet Fair Trade.

„und gut drauf.“ – Wenn man krank ist oder sich schlecht fühlt, dann heißt das nicht immer nur, dass man Grippe oder eine Verletzung hat. Es gibt auch Probleme, die man nicht richtig sehen kann, dafür aber spüren: Heimweh zum Beispiel. Wir fragen uns also: Wie geht es mir? Was tut mir gut, was nicht. Was kann ich tun, damit es mir gut geht?

Neugierig geworden?

Wie das alles ganz einfach klappt und auch noch richtig Spaß macht, das wollen wir euch mit der Jahresaktion „vollKostbar“ 2019 zeigen.

Die Infos und Materialien dazu liegen zum Teil schon bei dir daheim! In der Dezember-Ausgabe der Mitgliederzeitschrift „Zeltgeflüster / Querfeldein“ sind die Themen schon ein bisschen behandelt worden.
Aber das ist noch lange nicht alles. Neue Ideen und Materialien kommen über das ganze Jahr 2019 dazu und sind zu finden unter:

facebook.com/dpsg.de
instagram.com/dpsg_de
vollkostbar.dpsg.de

Auch hier in der Apropos wollen wir euch in jeder Ausgabe Ideen und Infos vorstellen.

Der Spendenzweck

Wie in jedem Jahr, gibt es auch 2019 einen Spendenzweck, dabei unterstützen wir unseren Kooperationspartner „missio - Internationales Katholisches Missionswerk e.V.“.
In diesem Jahr sammeln wir Spenden für das Projekt „Junge Frauen für das Leben stärken“.

Mit dem Geld wird es jungen Frauen im Erzbistum Mandalay, Myanmar ermöglicht, ein Bildungszentrum zu besuchen. Englisch, Umgang mit dem Computer sowie Nähen und Kunsthandwerk stehen ebenso auf dem Programm wie die Auseinandersetzung mit den Themen Ernährung, Sexualität, Menschenrechte, spirituelle Entwicklung und Teamwork. Die Idee ist, dass die jungen Frauen dadurch selbstbestimmt ihre Zukunft gestalten können. Das ist gut so, denn auch sie sind vollKOSTbar.

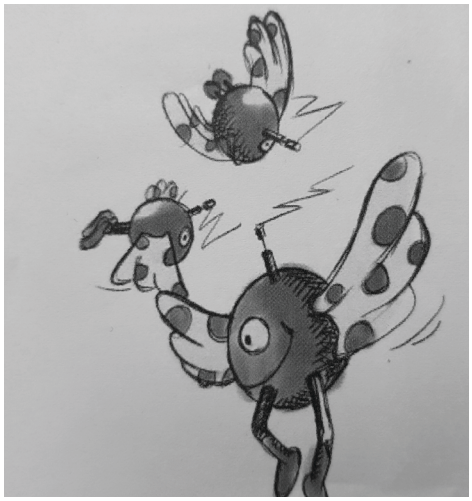
Noch Fragen?

Als Multiplikatorin für die Jahresaktion stehe ich dir oder deinem Stamm gern mit Rat und Tat zur Seite. Wenn du also weitere Ideen brauchst, wie man das Thema in einer Gruppenstunde, auf dem Lager oder in einer Versammlung umsetzen kann, dann melde dich einfach!

Weitere AnsprechpartnerInnen für die Jahresaktion in unserem DV sind Lukas Birkner, Nicole Hey, Katharina Sandmeyer und Monika Hofer. Kontaktadresse: buero@dpsg-regensburg.de

Ich freue mich auf ein tolles und „vollKOSTbares“ Jahr!

• Eure Lisa Englbrecht



Rezeptidee
glücksbällchen

Für 10 Stück:
5 getrocknete Aprikosen
2 EL Rosinen
1 EL Mandelmus
1EL Apfelsaft
1EL (Mandel) Milch
2 EL Hafer- Schmelzflocken

Außerdem:
Back- Kakao oder geröstete Sesamsamen zum Wälzen

Das Trockenobst in kleine Stücke schneiden und in einer Schale mit Mandelmus, Apfelsaft, Milch verrühren – abgedeckt etwa 30 Minuten ziehen lassen. Die Mischung in einem Standmixer pürieren, dann in eine Schale umfüllen und die Schmelzflocken unterrühren. Mit der Hand kleine Kugeln daraus rollen und diese im Kakao (oder in den gerösteten Sesamsamen) wälzen.

Viel Spaß beim Ausprobieren und guten Appetit!

Gruss und Kuss

Bussi aufs Bauchi!
von Thomas W. aus V.

der Rover-AK grüßt seinen "alten" Referenten und wünscht ihm und seiner Familie viel Glück und Gesundheit!

an alle Althüttenliebhaber:
herzliche Einladung
am 29.09.19 zum
Jubiläum auf der Althütte!

Einladung zum Kaffee!
für Gerlinde von Julia

Friede, Freude, Eierkuchen
- wir müssen einen neuen Vorstand suchen :)

in flachen Schuhen kann ich mich einfach nicht konzentrieren" Paul A. aus A.

Gruß & Kuß
von Katha an Heike

wir veröffentlichen euren Gruss & Kuss!
schreibt einfach an:
apropos@dpsg-regensburg.de

wie wär´s mit Time-Warp auf der DV?

wer will mit ans Meer ?

DV-Bingo

So geht's:
Am besten ist es, wenn man das Spiel mit mehreren Personen spielt. Tragt die Wörter in beliebiger Reihenfolge in die Kästchen ein, am besten immer ein Mitspieler für den anderen. Wenn ein Wort während der Versammlung fällt, darf es weggestrichen werden. Wer zuerst eine Reihe voll hat, steht auf, ruft „Bingo" und hat gewonnen.

Wörter:

Stimmungsbild	Antrag	Geschäftsordnung	Diözesanlager	Vorstand
Arbeitskreis	Stufen	Jahresaktion	Abstimmen	Kaffee
Pause	Bericht	Festabend	Mittagessen	Wahlausschuss
Angenommen	Abgelehnt	Wasser	Kurat	Referent(in)
Versammlung	Diözesanverband	GSG	Landesamt	Ausbildung

Spielfeld:

Was könnt ihr in 72 Stunden erreichen?

Ihr könnt die Welt ein Stückchen besser machen!

Gemeinsam mit jungen Menschen in ganz Deutschland. Während der 72-Stunden-Aktion setzt ihr euch drei Tage lang voller Engagement für eine bunte, offene und solidarische Gesellschaft ein.

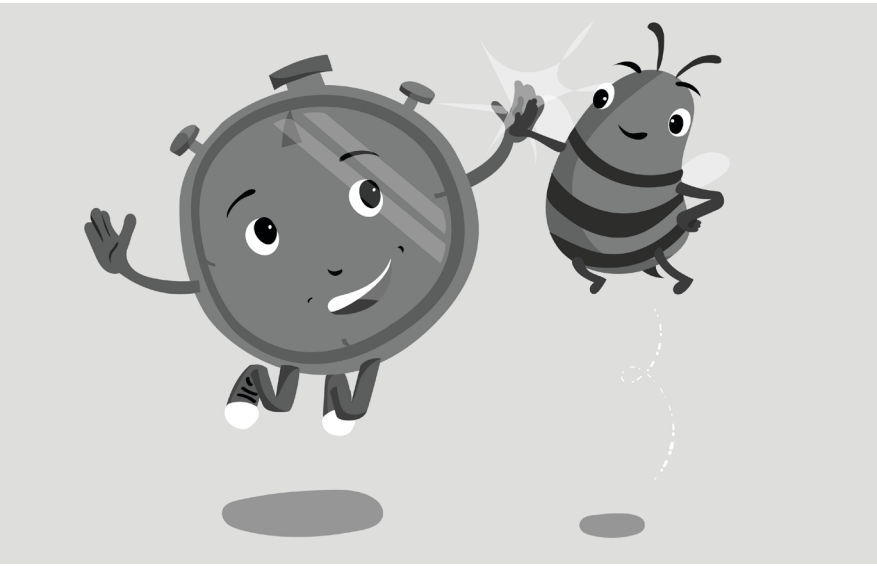
Was ist die 72-Stunden-Aktion?

Die 72-Stunden-Aktion ist eine Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände. Die 72-Stunden-Aktion geht von Donnerstag, 23. Mai bis Sonntag, 26. Mai 2019. Solange hat man Zeit sein eigenes Projekt umzusetzen. Die Projekte können interreligiös, politisch, ökologisch oder international ausgerichtet sein. Wichtig ist der gemeinsame Einsatz für andere oder mit anderen!

Was könnt ihr machen?

- Organisiert Nachbarschaftstreffen in eurem Viertel.
- Leitet ein internationales Sporttunier.
- Veranstaltet eine Upcycling-Aktion und verwandelt altes Zeug in neue Dinge.
- Macht mit Workshops, Theater oder Demonstrationen auf das Thema Flucht aufmerksam
- Setzt euch mit den Gedenkstätten in eurer Gemeinde auseinander.
- Mehr Projektideen gibt's noch auf www.72stunden.de.

Wo und wann kann ich mich anmelden?
Auf der Aktionswebseite ist die Anmeldung möglich ab sofort.



Termine 2019/20

Februar

03.02.2019
Bezirksversammlung, Burgenbezirk

22.02.2019
Thinking & Founders Day, Gedenktag der Pfadfinderbewegung an die weltweite Gemeinschaft der Pfadfinder und Pfadfinderinnen

22.02 -24.02.2019
Bundesfachkonferenzen

16.02-17.02.2019
Modul Prävention, Haslbach

März

01.- 03.03.2019
Diözesanversammlung, Ensdorf

16.03.2019
Bezirksversammlung, Dombezirk

17.03.2019
Bezirksversammlung, Fichtelbezirk

22.03-24.03.2019
Kickstart und Modul Sache, Karlstein

23.03.2019
Basilika St. Emmeram, Rgbg

29.-31.03.2019
Süden, Nürnberg

April

15.04.2019
U 14 Tag des BDKJ und BJA, Regensburg

Mai

03.-05.05.2019
Jupfi-FAK AB Aktion „Agent K on Special Mission“, Fürstenfeldbruck in München

22.05.2019
Redaktionsschluss Apropos

23.-26.05.2018
bundesweite 72h Aktion des BDKJ

Juni

9. – 15.06.2019
Bezirkslager, Hüttenbezirk

17.06-21.06.2019
Rover Segeln im Ijsselmeer

28.06- 30.06.2019
Modul Gruppe, Geiselhöring

Ende Juni-Mitte Juli
Rückbegegnung Südafrika, Alles kann nix muss

Juli

Ende Juni-Mitte Juli
Rückbegegnung Südafrika, Alles kann nix muss

21.-28.7.2019
International Scout Week, Taizé

18.07 – 03.08.2019
World Jamboree, USA

August

15.-24.08.2019
„P.I.Z.Z.A“ Auslandsfahrt der Pfadistufe, Italien

September

22.09.2019
Wö-Aktion

27.-29.09.2019
Bundesstufenkonferenzen

29.09.2019
40 Jahr Feier Althütte der GSG

Oktober

11. – 13.10.2019
Stufen- und Fachkonferenzen

25.-27.10.2019
Aufforstaktion "Red Roots", Rover, Treidlkofen

25.10-27.10.2019
Kickstart und Modul Leiter

28.10.2019
Redaktionsschluss Apropos

November

22.11.2019
Nacht der Lichter, des BDKJ Regenburg, Dom Regensburg

Dezember

15.12.2019
Friedenslicht, Dom Regensburg

2020

Januar

03.-05.01.2020
Rover Winterlager

Mai/ Juni

Jupfi-Auslandslager

Oktober

11. – 13.10.2019
Stufen- und Fachkonferenzen

Kontaktliste

Diözesanleitung

Diözesanvorsitzende	
Julia Bauer	vorsitzende@dpsg-regensburg.de
Diözesanvorsitzender	
Günther Bäte	guenther.baete@dpsg-regensburg.de
Diözesankurat	
Bernhard Reber	kurat@dpsg-regensburg.de
Wölflingsstufe	
Thomas Wenzlow	woelflinge@dpsg-regensburg.de
Jungpfadfinderstufe	
Katharina Sandmayer	jupfis@dpsg-regensburg.de
Kathrin Schmid	jupfis@dpsg-regensburg.de
Pfadfinderstufe	
Christian Bauer	pfadfinder@dpsg-regensburg.de
Norbert Sommer	pfadfinder@dpsg-regensburg.de
Roverstufe	
Stefan Stieger	rover@dpsg-regensburg.de
Thomas Windschiegl	rover@dpsg-regensburg.de
AK Abenteuer Begegnung	
Sandra Haslbeck	abenteuer-begegnung@dpsg-regensburg.de
Lisa Engelbrecht	abenteuer-begegnung@dpsg-regensburg.de
AK Internationales	
Günther Bäte	guenther.baete@dpsg-regensburg.de
AG Südafrika	
Alexander Augustin	info@suedafrika.dpsg-regensburg.de
AK Ökologie	
Fiona Christoph	oekologie@dpsg-regensburg.de

Diözesanbüro

Bildungsreferentin	Monika Hofer	monika.hofer@bistum-regensburg.de	fon 0941/5972341
Bildungsreferent	Werner Schmid	werner.schmid@bistum-regensburg.de	fon 0941/5972341
Sekretärin	Gerlinde Maß	dpsg@bistum-regensburg.de	fon 0941/5972276

Was gibt´s neues im apropos?

Das derzeitige Aproposteam hat sich vergrößert: Wir heißen Simon Fischer, welcher bereits im letzten Apropos das Layout übernommen hat und uns in diesem Bereich unterstützen wird, herzlich willkommen. Schön, dass du nun mit dabei bist!

Neben Simon sind auch Julia Schötz (Layout) und Monika Hofer (Redaktion) im Team. In einer Redaktionssitzung im November haben wir uns gemeinsam über die Weiterentwicklung der Verbandszeitschrift Gedanken gemacht.
Deshalb wurde beispielsweise die inhaltliche Strukturierung der Berichte etwas überarbeitet (siehe Wegweiser).

Unter „Diözesanverband" findet ihr Nachberichte, Einladungen und Inhaltliches aus den Stufen- und Facharbeitskreisen sowie den Arbeitsgruppen oder des Vorstandes und der Diözesanleitung.
In der Rubrik „Stämme und Bezirke" habt ihr die Möglichkeit über vergangene Veranstaltungen oder Themen vor Ort zu berichten oder einen Ausblick auf kommende Aktionen mit einer Einladung zu schalten. Auch über Fotos und Sonstiges aus den Stämmen und Bezirken freuen wir uns immer sehr!

Im „Magazin" findet ihr verschiedene inhaltliche Punkte, wie beispielsweise den Jahresbericht der Diözesanleitung zur Diözesanversammlung, Informationen zum jeweiligen Jahresthema und und und. Hier haben wir auch noch etwas geplant, Näheres wird aber noch nicht verraten und erscheint erst im zweiten Apropos dieses Jahr.

Unter „Service" findet ihr Termine sowie die Ansprechpartner- und Kontaktliste.

In der Rubrik „Kurz und Bündig" habt ihr die Möglichkeit Vorstellungen, Verabschiedungen, Ehrungen oder Glückwünsche unterzubringen.

In Zukunft soll es auch ein "Extra" geben :-) Lasst euch einfach überraschen.

Ihr findet auch ab sofort die wieder eingeführte Seite „Gruß und Kuss". Ihr wollte jemanden grüßen? Habt etwas verloren? Seid auf der Suche nach etwas Bestimmten? Dann schreibt uns!

• Euer Aproposteam
Simon, Julia und Moni

Ihr wollt eine Einladung veröffentlichen, habt einen tollen Bericht über eine Veranstaltung oder möchtet euren neuen Stavo vorstellen? Wir freuen uns über alle Berichte, Flyer, Einladungen oder Ankündigungen.

Schickt diese bitte bis zum nächsten Redaktionsschluss am 24. 5. bitte ausschließlich an apropos@dpsg-regensburg.de. Berichte, die nach diesem Termin eingehen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.
Danke für euer Verständnis! *• Euer Redaktionsteam*

Hallo zusammen,

ich hoffe das Layout der letzten Ausgabe hat euch gefallen, falls nicht geht das auf mein Konto. Ich bin Simon, 24 Jahre alt und der Neue im Apropos Team.

In meiner Freizeit studiere ich Medientechnik an der OTH in Amberg.
Nebenbei bin ich Roverleiter im Stamm Ammersricht und seit November 2018 Mitglied des Apropos Teams.

Ich freu' mich sehr auf die Zusammenarbeit mit euch und bin gespannt darauf, was noch kommt!

• Servus und Gut Pfad,
Simon

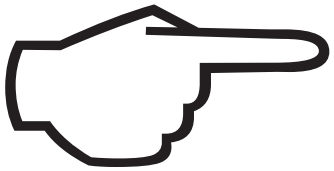
apropos:
der hast uns grade noch gefehlt!

Unser Redaktions- und Layoutteam sucht Verstärkung!

Wenn du Lust hast Inhalte mit zu bestimmen, Artikel zu recherchieren, Interviews zu führen, Fotos zu knipsen oder das Layout zu gestalten, dann bist du bei uns im Redaktionsteam richtig!

Wir bieten: freie Zeiteinteilung, Arbeiten im Homeoffice :-P und jede Menge Kreativität!

Melde dich unter **apropos@dpsg-regensburg.de**!



Rund um's apropos

Daten erstellen und verschicken

Wie gewohnt veröffentlichen wir an dieser Stelle im Apropos einige Richtlinien für alle potenziellen Artikelschreiber. Was ihr selbst meist mit nur wenigen Klicks bewerkstelligen könnt, bedeutet für das Redaktionsteam oft erhebliche Arbeitsersparnis:

Für ein ansprechendes Layout sind gute Fotos und Grafiken absolut unverzichtbar. „Gut" bedeutet in diesem Fall hauptsächlich: Möglichst hohe Auflösung und geringe JPEG-Kompression, damit die Bilder nicht pixelig werden! Wenn ihr sie vor dem Versenden in Graustufen umwandelt, werden die Dateien etwas kleiner. Gegebenenfalls kurze Anmerkungen zu den einzelnen Bildern: Wer/was genau ist darauf zu sehen?
Bitte schickt Text und Bilder immer getrennt! In Textverarbeitungsprogrammen gelayoutete Artikel können wir nicht übernehmen, ohne sie zuvor mühsam auseinander zu klamüsern!

Solltet ihr einmal eine Anzeige o.Ä. selber gestalten wollen, exportiert sie bitte ins PDF-Format! Nur dann können wir sie 1:1 in unser Layout-Programm einfügen. Achtet hierbei darauf, dass alle Schriften mit eingbettet sind und die Bilder nicht kompremiert werden.
Falls Ihr Fragen dazu habt könnt Ihr Euch gerne bei uns melden.

Was die Texte selbst betrifft: Ideal sind möglichst „schnörkellose" Fließtexte mit nur einer Schriftart und -größe sowie durchgehend einfachem Zeilenabstand. Absätze könnt Ihr problemlos einfügen. Bitte versucht, auf Formatierungen jeder Art, d.h. Einrückungen, Tabellen etc., zu verzichten!

Beiträge für die entsprechenden Ausgaben können bis zum jeweiligen Redaktionsschluss per E-Mail eingereicht werden unter: apropos@dpsg-regensburg.de

Impressum
Apropos Ausgabe 1/2019

Herausgeber: DPSG-Diözesanverband
Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg
fon 0941 / 597-22 76, fax 0941 / 597-22 99
buero@dpsg-regensburg.de
www.dpsg-regensburg.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 8:00 - 12:00 Uhr

Redaktion:
Monika Hofer, Simon Fischer, Julia Schötz

Layout: Julia Schötz

Wer Fehler findet, darf sie behalten.

Die Ausgabe wurde unter Verwendung eingereichter Fotos, Texte, Grafiken, etc. erstellt.

Die Redaktion behält sich vor auch nur einen Teil der Materialien zu verwenden.

Druck: Schmidl & Rotaplan Druck GmbH
Auflage: 700 Stück (mind. 3x jährlich)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

deutsche pfadfinderschaft sankt georg

dpsg

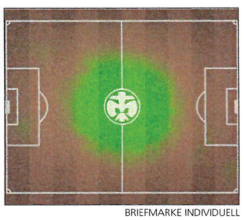
BRIEFMARKE INDIVIDUELL

BRIEFMARKE INDIVIDUELL

BRIEFMARKE INDIVIDUELL

BRIEFMARKE INDIVIDUELL

BRIEFMARKE INDIVIDUELL


BRIEFMARKE INDIVIDUELL

BRIEFMARKE INDIVIDUELL

BRIEFMARKE INDIVIDUELL

BRIEFMARKE INDIVIDUELL

BRIEFMARKE INDIVIDUELL

BRIEFMARKE INDIVIDUELL

Deutsche Post

JUBILÄUMS-BRIEFMARKEN

Die DPSG Bayern feiert dieses Jahr 40 Jahre Landesstelle.

Dazu gibt es eine limitierte Anzahl an Jubiläumbriefmarken mit Motiven der Postkartenaktion der letzten Jahre. Kosten pro Bogen belaufen sich auf 8,50 € zzgl. Versandkosten.

Wer einen Bogen erwerben möchte, soll sich bitte im Diözesanbüro unter

0941 / 597 2276 oder
buero@dpsg-regensburg.de

melden.

Die Abholung erfolgt am liebsten persönlich oder per Versand (am besten gebündelt als Stamm / Gruppierung eine Bestellung abgeben!).